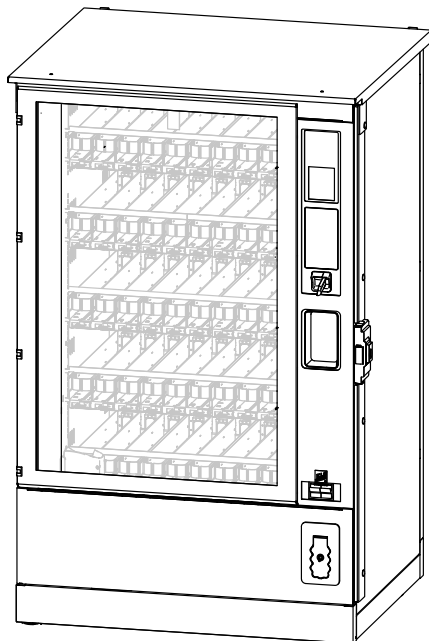
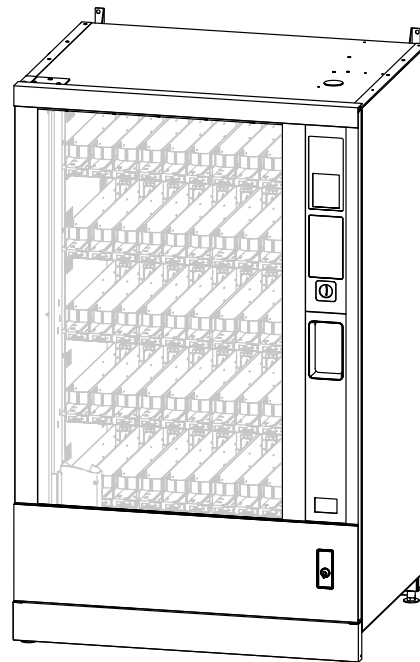
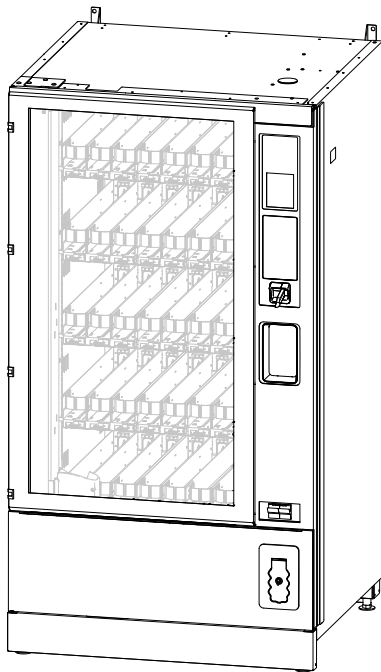




Technisches Handbuch

GF SiLine L / GF SiLine M

Typ 04



de

25.03.2026

707 66 010 00 _ 031



Inhalt

1. Allgemein	4
1.1 Identifikation	4
1.2 Zielgruppe des Dokuments.....	4
1.3 Sicherheitshinweise	4
1.4 Symbol- und Hinweiserklärung.....	5
2. Geräteabbildung.....	6
3. Wartungsplan	7
4. Wartungskomponenten	10
4.1 Gehäuse	10
4.2 Hinweise zur Kühlung.....	11
4.3 Ausbau Kühlmodul	12
4.4 Verdampfer, Verflüssiger reinigen.....	14
4.5 Gassensor überprüfen.....	15
4.6 Gassensor reinigen	15
4.7 Selbsttest auslösen	15
4.8 Testen des Sensors	16
4.9 Gassensor austauschen.....	17
4.10 Automatentür	18
4.11 Warenfach entnehmen und einsetzen	21
4.12 Antrieb Warenfach tauschen	22
4.13 Zählweise der Warenfächer.....	23
5. Komponenten ausbauen	24
5.1 Höhenverstellung Warenfächer (Zählweise)	24
5.2 Warenfachebenen versetzen.....	25
5.3 Warenfachebenen einbauen	26
5.4 2er Warenfach mit 63 mm einbauen	27
5.5 Produktkorb ausbauen	28
5.6 Korbträger auswechseln.....	29
5.6.1 Ausbau	29
5.6.2 Einbau	29

6. Informationen Aufbau	30
6.1 Produktkorb Lichtschranke	30
6.2 Produktkorb Riemenspannung	31
6.3 Lage der Motoren	31
6.4 Elektrische Leitungen, Kabelverbindungen (KV)	33
6.5 Schalter, Taster, Verriegelungen	34
6.6 Betätigerwinkel Ebenenermittlung	35
6.7 Pendelhaken kalibrieren/ Liftkalibrierung	36
6.8 Auszug aushängen	37
6.9 Kabelführung Auszug	38
6.10 Hinweis Abbildungen	39
6.11 Sicherung des Korbes während Warenausgabe	40
6.12 Automatenbeleuchtung: LED-Leiste links/ rechts	41
6.13 Liftsystem	42
6.13.1 Gegengewicht I-Schiene	42
6.13.2 Riemenantrieb, I-Schiene, Aufbau Liftsystem	42
6.13.3 I-Schiene ausbauen	44
6.13.4 Riemenspannung einstellen (X-Achse)	45
6.13.5 Läufer oben aushängen	46
6.13.6 Riemenspannung einstellen (Y-Achse)	47
6.14 Referenzfahrt auslösen [Ebenensuchlauf]	48
7. Fehlermeldungen	49
8. Schaltpläne	50
9. Index	53

1. Allgemein

Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Bezeichnung	Art. Nr.	Anmerkung
GF SiLine L RB04	705 00 000 14	RAL Blende
GF SiLine L RP04	705 00 000 34	RAL Blende, Public
GF SiLine L RO04	705 00 000 44	RAL Outdoor
GF SiLine M RB04.....	707 00 000 14	RAL Blende
GF SiLine M RP04	707 00 000 34	RAL Blende, Public

1.1 Identifikation

 Sielaflf GmbH & Co. KG Automatenbau D-91567 HERRIEDEN www.sielaff.de Bezeichnung / Designation / Désignation: Kaltgetränkeautomat/Bottle and can vending machine/Distributeurs réfrigérés de boissons en boîtes et bouteilles Typenbezeichnung / designation of type / désignation du type GF SiLine 850 W 230 V~ 50 Hz CE IP 20 N Made in Germany 707 00 900 00 / 3	 Falls Kühlung mit R-290 verbaut: Symbol für „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“
--	--

1.2 Zielgruppe des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an geschultes Fachpersonal und Servicetechniker. Es wird davon ausgegangen, dass die Zielgruppe eine Schulung am Automaten erhalten hat.

1.3 Sicherheitshinweise

Reparatur

- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschulten Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt! Verletzungsgefahr!
- Nur Originalersatzteile verwenden
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Voraussetzung bei Wartung und Reparaturen

- Vor der Reparatur ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Reparatur kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder gesteckt werden kann.

1.4 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Getränkeautomat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden.



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Gefahrensymbole verwendet:



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

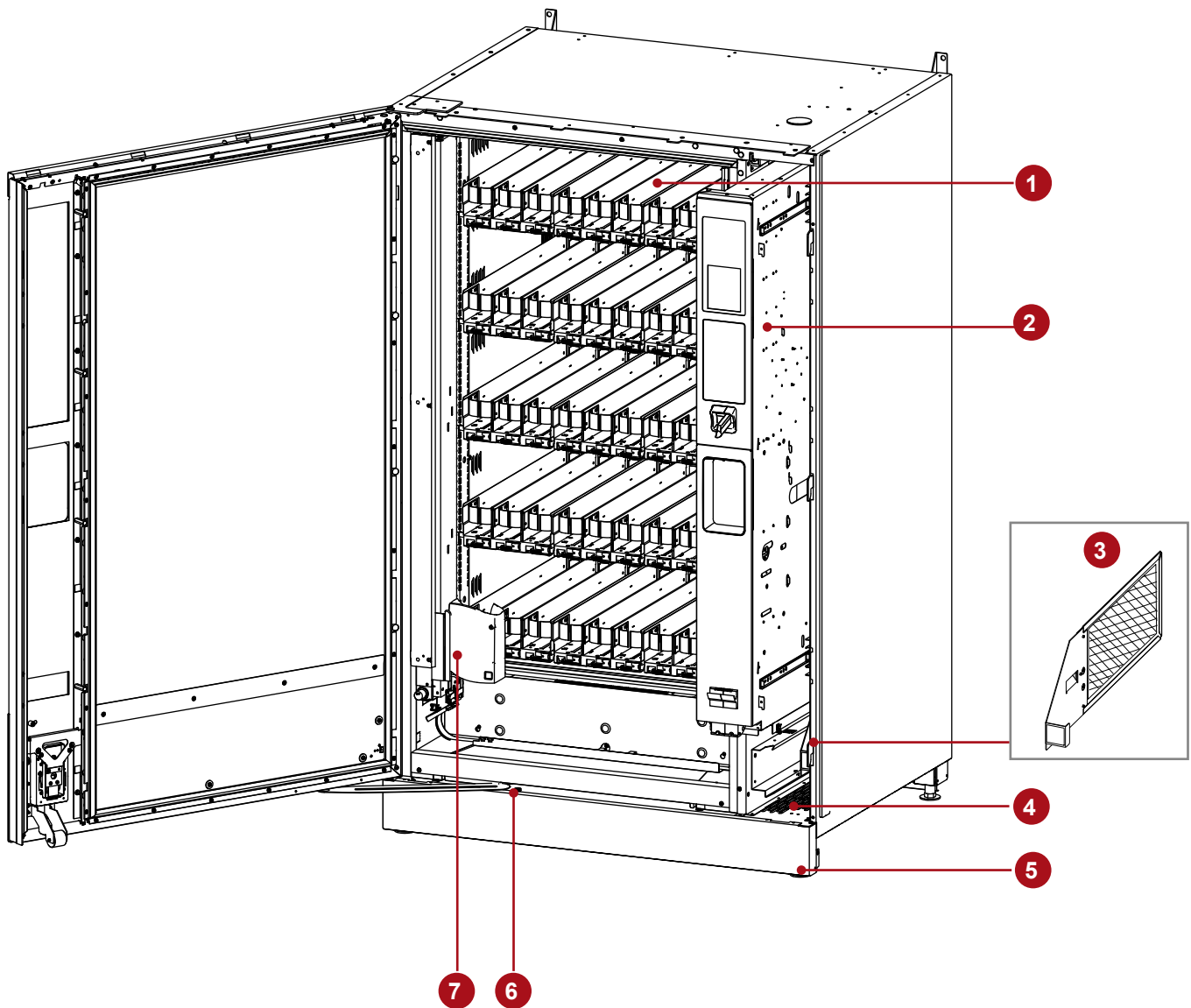
Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



GEFAHR! Feuergefährliche Stoffe!

Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automatentür ferngehalten werden.

2. Geräteabbildung



- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1 Warenfach | 6 Türanschlag |
| 2 Teleskopauszug | 7 Warenkorb am Liftarm |
| 3 Staubfilter, entnehmbar | |
| 4 Lufteintritt Kühlung | |
| 5 Sockelleiste | |

3. Wartungsplan

Um die Häufigkeit der ungeplanten Automatenausfälle so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir Ihnen, sich an den nachfolgenden Wartungsplan zu halten. Je nach den Umweltbedingungen am Aufstellort kann ein Anpassen der Wartungsintervalle notwendig sein.

Alle 30.000 Verkäufe - spätestens alle 12 Monaten

Gehäuse, Automatentür

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Sicherer Automatenstand		Prüfen
	Automat außen	Reinigungs- und Pflegemittel	Reinigen
	Automatentür schließt ordnungsgemäß		Prüfen
	Isolierglasscheibe	Glasreiniger	Reinigen
	Lagerbolzen Automatentür oben u. unten	998 90 023 00	Schmieren
	Riegelhaken	998 90 023 00	Schmieren
	Riegelstange	998 90 023 00	Schmieren
	Lagerachse, Schliessbolzen	998 90 023 00	Schmieren
	Schloss	nach Herstellerangaben	Schmieren
	Türdichtung, umlaufend		Prüfen, reinigen, evtl. pflegen
	Produktbeleuchtung		Prüfen
	Klappe für Zwischenwand: Drehfeder, Dichtung, Schließfunktion		Prüfen
	Funktion der LEDs		Prüfen
	Klappfunktion Lichtleiste links		Prüfen
	Kabelverlegung links oben		Prüfen
	Anschlusskasten (optional) Prüftaste T am FI-Schutzschalter	Prüftaste T am FI-Schutzschalter	Betätigen

Warenfach

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Lesbarkeit Preis/ Anwahlschilder		Prüfen
	Innenbereich des Warenfachs	Spülwasser	Reinigen
	Einrastfunktion des Warenfachs		Prüfen
	Produktschieber	mit gleichmäßiger Kraft verschiebbar	Prüfen
	Schieber/Gleitstück eingerastet		Prüfen
	Sitz des Riemens im Schieber		Prüfen
	Sitz der Riemenumlenkung hinten		Prüfen
	Zahnriemen ohne Beschädigung		Prüfen
	Antriebszahnrad vorne		Prüfen
	Einhakstelle des Pendelhakens		Prüfen
	Produktrückhalter	eingerastet und nicht beschädigt?	Prüfen

Bezahlssystem

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Münzwechsler (optional)		nach Herstellerangaben
	Kartenleser (optional)		nach Herstellerangaben
	Geldscheinleser (optional)		nach Herstellerangaben

Auszug

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Münzkanäle	Spülwasser	Reinigen
	Display		Reinigen
	Geldrückgabeschale		Reinigen
	Geldrückgabemotor - Funktion	Rückgabetaaste [R]	Prüfen
	Produkt-Entnahmeeinheit, Innenbereich		Reinigen
	Leichtgängigkeit des Verriegelungsschiebers incl. Feder		Prüfen
	Ausgabeklappe	gleichmäßige motorische Fahrt von Hand	Prüfen
	Hebekraft mind. 250 g	z.B. Dose 0,25 l	Prüfen
	Rutschkupplungsfunktion	z.B. Dose 0,25 l	Prüfen

Lift-System

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Horizontale Linearschiene oben	998 90 023 00	Reinigen, Schmieren
	Horizontale Führungsschiene unten	998 90 023 00	Reinigen, Schmieren
	Beschädigung Zahnriemen horizontal		Prüfen
	Beschädigung Zahnriemen vertikal		Prüfen
	Umlenkrollen Riementriebe (7x)		Prüfen
	Riemenspannungen: Horizontal-Antrieb: Meßpunkt: oben mittig; I-Schiene dabei ganz links. 1 N bei 15 mm Auslenkung oder 20 Hz	Kraftmesser	Prüfen
	Vertikal-Antrieb: Meßpunkt mittig, Korb dabei ganz unten. 1 N bei 15 mm Auslenkung oder 15 Hz	Kraftmesser	Prüfen
	Verschiebekräfte: I-Schiene Links/ rechts: max. 15 N Korb nach oben: max. 9 N Korb nach unten: max. 6 N	Kraftmesser	Prüfen
	Bewegliche Flachbandkabelschlinge unten: Ohne Knick/ Beschädigung?		Prüfen
	Gabellichtschranke zur Höhererkennung + Y-Referenz	Pinzel, Luft	Reinigen
	Mikroschalter für X-Referenz		Prüfen

Produktkorb

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Korboberteil	Spülwasser	Reinigen
	Lichtschränke	Pinzel, Luft, Blinkmodus im 5 Sek. Takt	Reinigen, Prüfen
	Beschädigung Antriebsriemen		Prüfen
	Beschädigung Zahnradpendel		Prüfen
	Zahnradpendellager incl. Zahnräder	Berulub FR 43; 998 90 064 00	Prüfen, Schmieren
	Gleichmäßige Kraftentwicklung beim Pendel Aus- und Einschwenken		Prüfen
	Beschädigung Pendelhaken		Prüfen
	Lagerung Pendelhaken	Microlube GL 261; 998 90 037 01	Prüfen, Schmieren
	Getriebemotor, Wellenlager oben	Microlube GL 261; 998 90 037 01	Prüfen, Schmieren

Kühlung

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Staubfilter	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Verdichter	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Verflüssiger	Pinzel, Druckluft	Reinigen
	Lüftungsschlitze Bodenplatte		Reinigen
	Anschlussdichtungen, vorne, hinten + links, rechts im Gehäuse	Vaseline, Gummipflege	Prüfen, Reinigen, Schmieren
	Stecker und Anschlüsse		Prüfen
	Lüfter	Pinzel, Druckluft	Reinigen

	Gassensor (keine Beschädigungen sichtbar)		Prüfen
	Gaseinlass am Gassensor: Staub, Schmutz, Feuchtigkeitsablagerungen	Pinzel, Tuch	Reinigen
	Selbsttest auslösen		Prüfen
	Gassensor mit Prüfgas testen	Prüfgas	Prüfen

Abschließende Prüfung

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Anfahrtspositionen der Wahlen 10, 18, 30, 38, 50, 58	X-Richtung: Pendelantriebszahnrad fluchtend mit Warenfach Zahnrad Y-Richtung: Pendel Haken greift mittig an Einhakstelle am Warenfach	Prüfen

Nach Anforderung halbjährlich

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Elektrische Wiederholungsprüfung nach VDE 0701		Durchführen

4. Wartungskomponenten

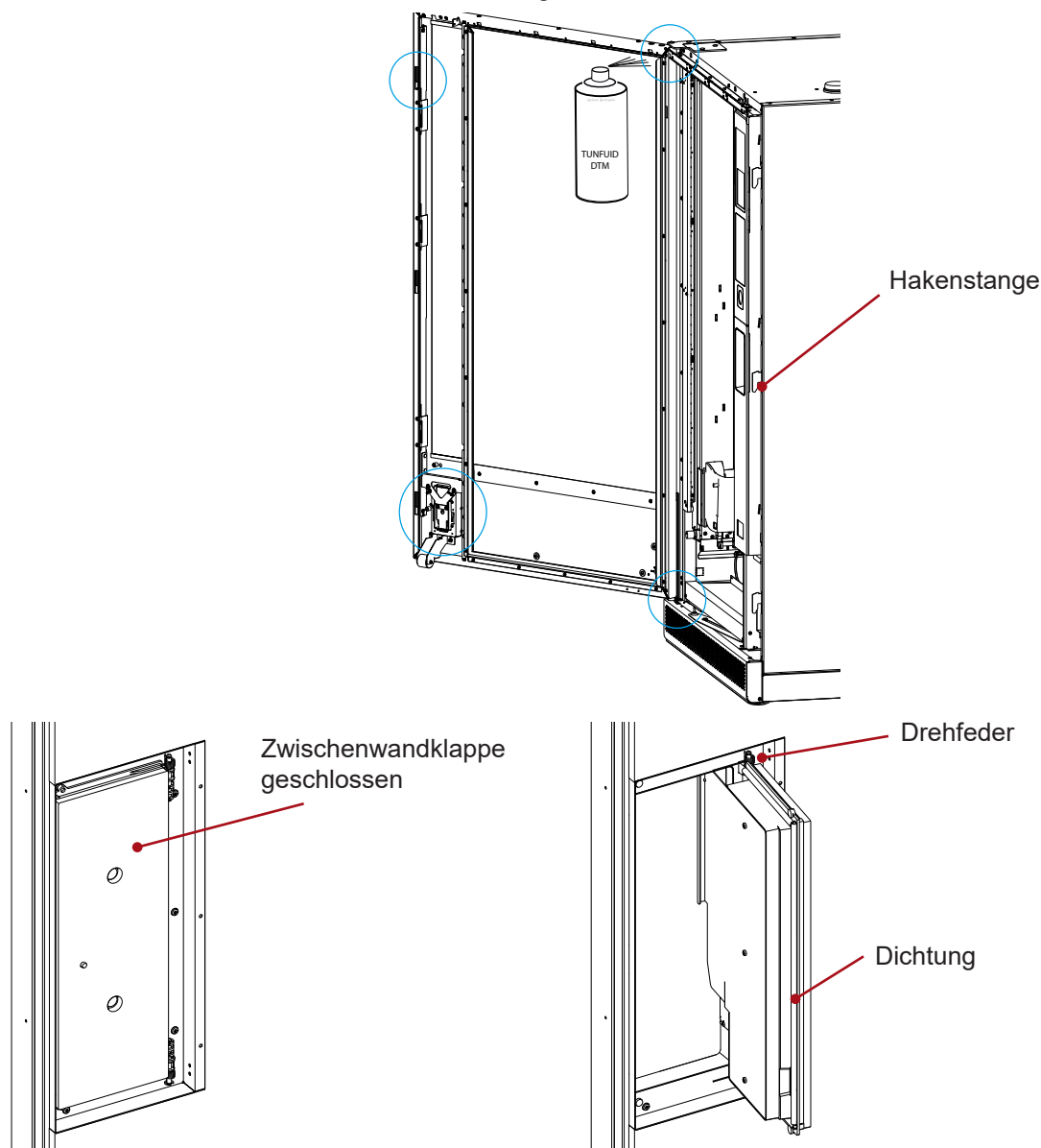
4.1 Gehäuse

Hilfsmittel

- Schmierstoff Tunfluid DAB Aerosol, Spraydose Art. Nr. 998 90 023 00

Tätigkeit

- Sicheren Stand, sowie Verankerung des Automaten kontrollieren.
- Netzanschlussleitung des Automaten kontrollieren.
- Funktion und Sitz der geschlossenen Automatentür kontrollieren.
- Lager der Automatentür auf Unversehrtheit kontrollieren und schmieren.
- Hakenstange an den Anlageflächen schmieren.
- Lagerachse, Schliessbolzen auf Funktion kontrollieren und schmieren.
- Unversehrtheit der Dichtung der Automatentür kontrollieren und evtl. pflegen.
- Schloss der Sperrklappe nach Herstellerangaben pflegen
- Isolierglasscheibe auf Unversehrtheit kontrollieren
- Isolierglasscheibe innen und außen reinigen.
- Prüfen, ob alle einzelnen LEDs der Produktbeleuchtung leuchten



4.2 Hinweise zur Kühlung

- Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für die Unterweisung der Fachkräfte, für die Veranlassung regelmäßiger Wartung und für die Einhaltung von Vorschriften am Arbeitsort!
- Den Automat so aufstellen, dass die Luftein- und austrittsbereiche des Wärmeübertragers stets großflächig frei gehalten werden und es zu keiner Zeit zu einem thermischen Kurzschluss kommen kann.
- Der Automat muss hinten mindestens 50 mm Abstand zur Wand haben, weil die Warmluft entweichen muss.
- Ein Zurückströmen der Warmluft muss verhindert werden. Dies erfolgt durch den korrekt eingehängten Ansaugschutz an der Automatenrückwand (Ausnahme: Promotions-Rückwand)
- Um die Funktion des Lamellenwärmeübertragers zu gewährleisten, dürfen die einzelnen Lamellen nicht verbogen werden.



VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Gefahr von Schnittverletzungen durch Berührung der Lamellen. Schutzhandschuhe tragen.

Das Kühlaggregat sollte nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) betrieben werden. Es ist auf Dichtheit geprüft.

- Die Kühlung wird über Temperaturfühler und die Automatensteuerung automatisch gesteuert.
- Bei Kühlungsstillstand wird der Lüfter in bestimmten Zeitabständen immer wieder eingeschaltet, um eine Luftschichtung zu vermeiden.
- Das Kühlmodul ist weitestgehend wartungsfrei.
Es sollten jedoch das Flusensieb und die Lamellen auf der Verdampfer- bzw. auf der Verflüssigerseite gelegentlich mit Druckluft entstaubt werden.

4.3 Ausbau Kühlmodul



HINWEIS

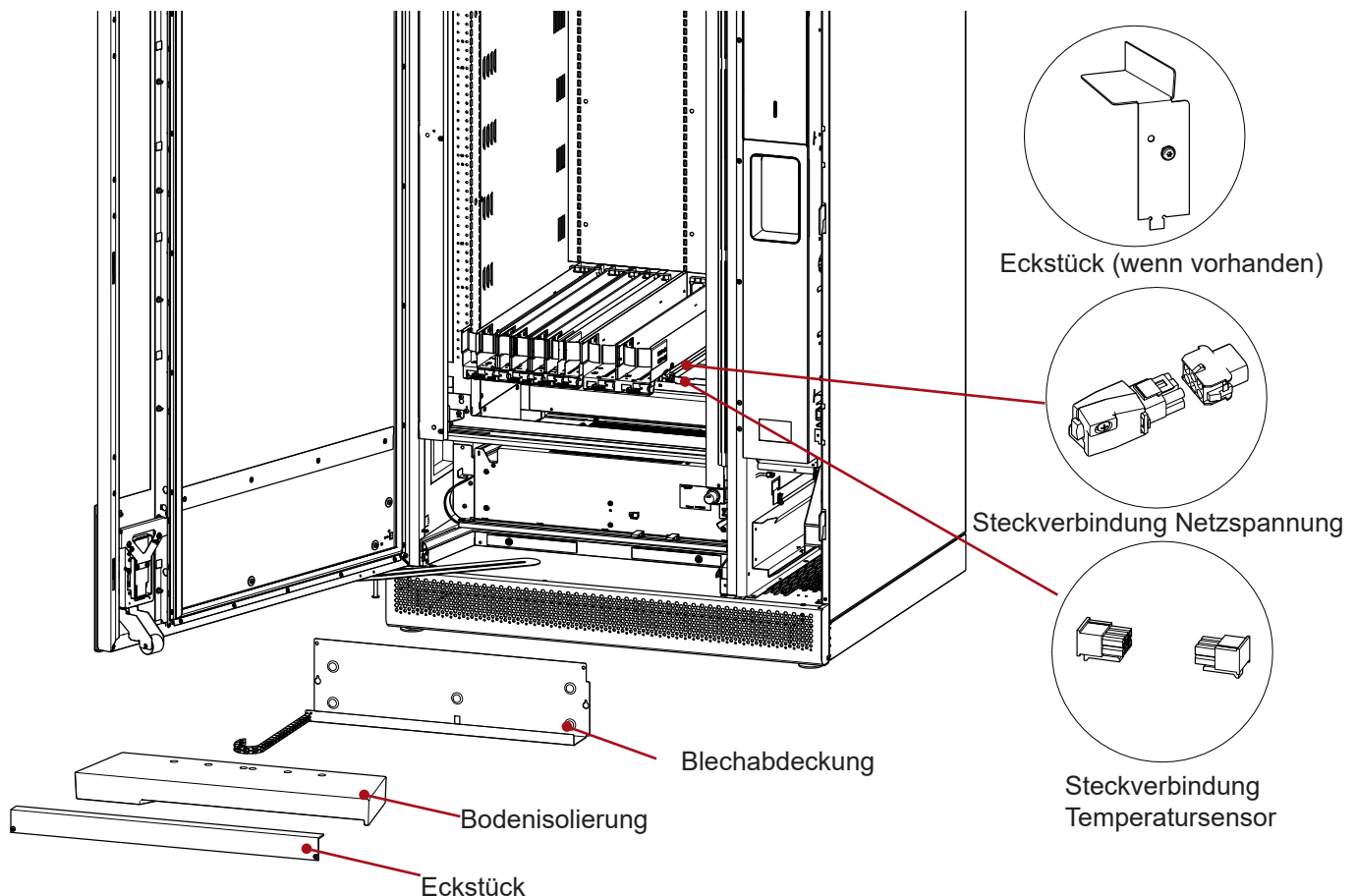
Das Kühlmodul kann beschädigt werden, wenn es auf den Kopf gedreht wird! Das Kühlmodul nur in Einbauposition lagern und transportieren. Falls das Kühlmodul auf den Kopf gedreht wurde, muss es vor dem Einschalten mindestens 24 Stunden in Einbauposition gelagert werden.

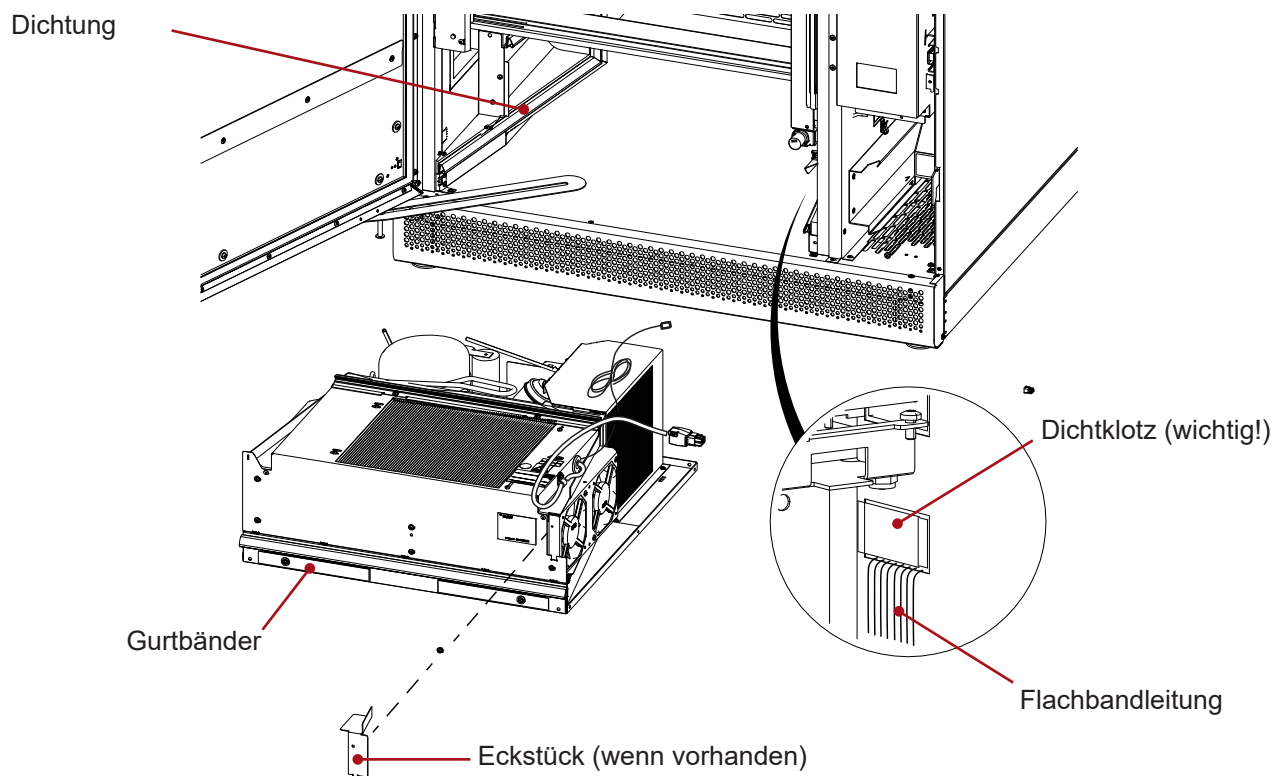
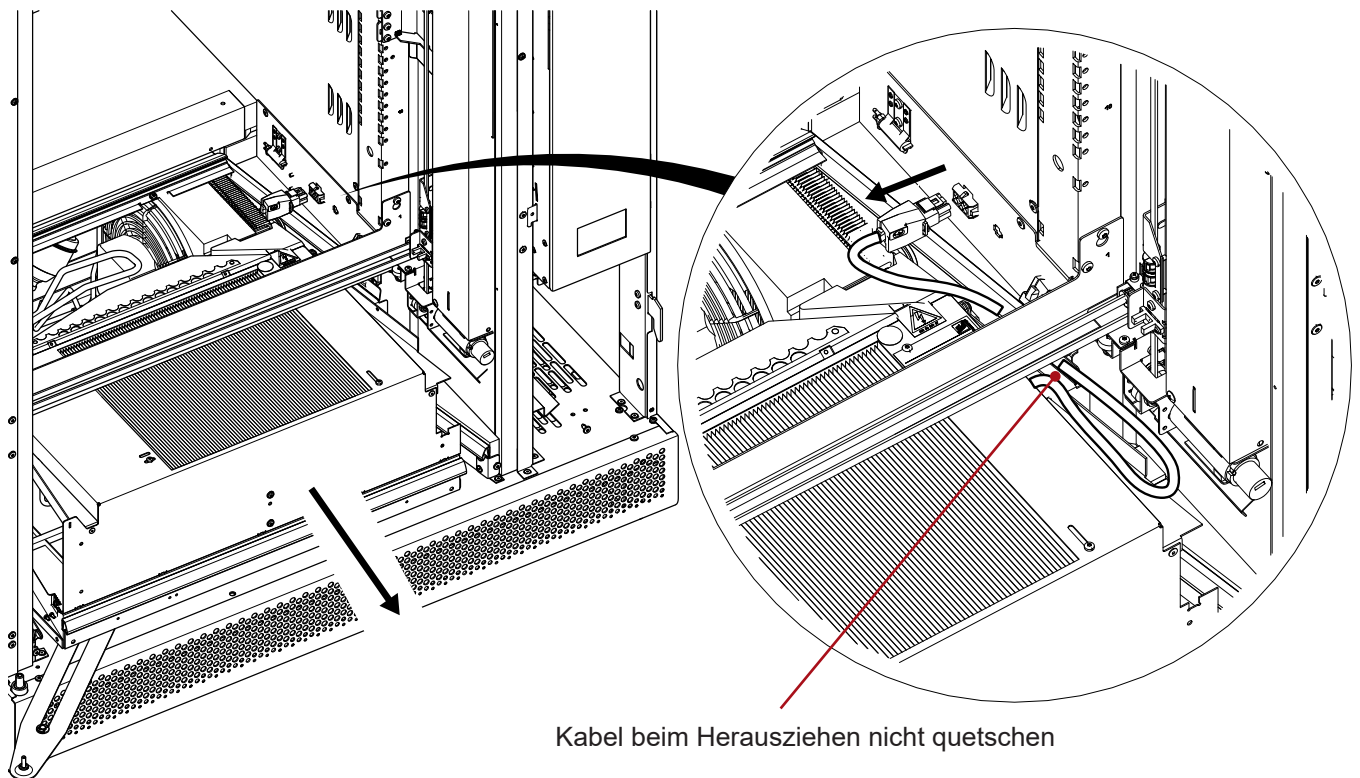
Kühlung ausbauen:

1. Netzstecker ziehen. Automatentür öffnen.
2. Das rechte untere Warenfach entleeren und heraus nehmen. Steckverbindungen sind dann zugänglich.
3. Klemmstellen öffnen und Flachbandkabel heraus nehmen.
4. Schrauben lockern und Blechabdeckung entnehmen.
5. Winkel lösen. Bodenisolierung entnehmen.
6. Nur Variante M: Schraube lösen und Eckstück entnehmen.
7. Liftsystem langsam nach rechts schieben und Produktkorb in das Ausgabefach schieben.
8. Steckverbindungen lösen: die dünne Leitung ist für den Temperatursensor; die dicke Leitung für die Netzspannung.
9. Kühlmodul an den Gurtbändern langsam herausziehen. Elektrische Leitung nicht quetschen!

Kühlung einbauen:

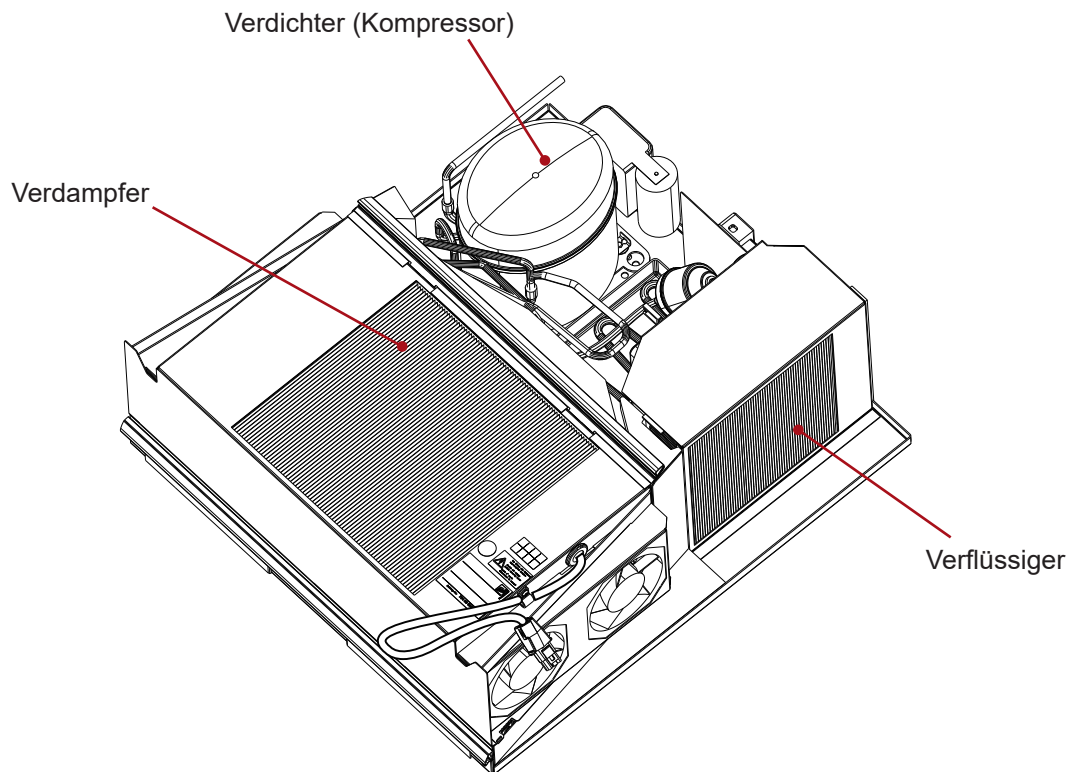
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Prüfen Sie vor dem Einsetzen des Kühlmoduls, ob der Einbauraum keine fremden Gegenstände (z.B. Schrauben) enthält. Das Kühlmodul muss auf der ganzen Breite hinten an der Rückwand anliegen.
- Kontrollieren Sie die Dichtflächen rechts und links im Einbauraum auf Unversehrtheit.





4.4 Verdampfer, Verflüssiger reinigen

- Reinigungsarbeiten dürfen nur durch eingewiesenes Fachpersonal durchgeführt werden. Falsche Reinigung kann zu Beschädigung und Ausfall der Kühlung führen!
- Keine scharfkantigen Gegenstände verwenden.
- Keine scheuernden oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- Der Verdampfer und der Verflüssiger muss mindestens halbjährlich mit einem Staubsauger oder mit Druckluft entstaubt werden. Jegliche Ablagerung mindert die Leistung und erhöht die Energiekosten.
- Besonders bei Aufstellplätzen mit erhöhtem Staubaufkommen wird eine häufigere Reinigung empfohlen.



Hinweis

Beschädigungsgefahr des Verdichters/ Kompressors

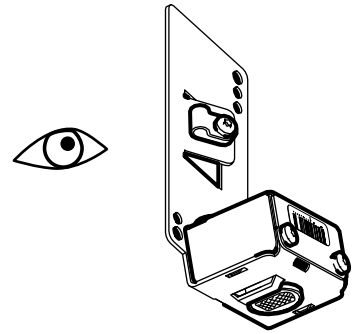
Den Verdichter nicht mehr als 5-mal pro Stunde starten!

Dabei die Mindeststillstandszeit des Verdichters von 5 Minuten nicht unterschreiten!

- Durch jedes Schließen der Automatentür geht der Automat nach einigen Sekunden in Verkaufsbereitschaft; der Kompressor startet hörbar, die Beleuchtung geht an.
- Jedes Stecken des Servicekeys simuliert eine geschlossene Tür

4.5 Gassensor überprüfen

Überprüfen Sie den Gassensor visuell auf mögliche Beschädigungen.



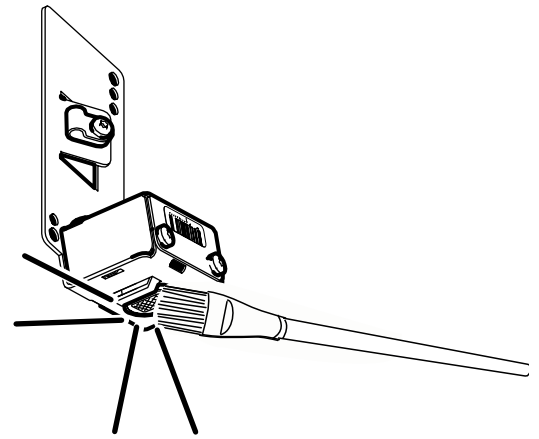
4.6 Gassensor reinigen

Reinigen Sie den Gaseinlass nur mit einem Pinsel. Der Gaseinlass muss stets frei bleiben!



HINWEIS!

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen!
Druckluft beschädigt den Sensor.



4.7 Selbsttest auslösen

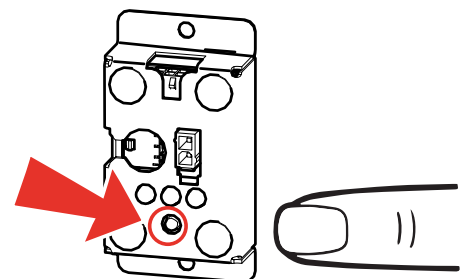
Zur Durchführung des Tests muss der Automat eingeschaltet und betriebsbereit sein.

An der Serviceplatine den Taster für mindestens 2 Sekunden drücken. Der Automat wird für die Dauer des Tastendrucks vom Netz getrennt, die gelbe LED erlischt und ein Selbsttest wird ausgelöst.

→ Bei diesem Test wird die zweipolige Netztrennung des Automaten über die beiden Abschaltrelais geprüft. Ist der Selbsttest erfolgreich, so leuchtet die grüne LED.

Wenn die rote LED dauerhaft leuchtet, den Test wiederholen. Leuchtet die rote LED weiterhin, muss die Abschalteinrichtung getauscht werden.

→ Beim Loslassen des Tasters liegt wieder Netzspannung für den Betrieb des Automaten am Netzteil an und die gelbe LED leuchtet. Der Automat geht in Betrieb.



4.8 Testen des Sensors

Voraussetzung

- **Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt)**
- **handelsübliches Stabfeuerzeug**

Vorgehensweise

1. Automat einschalten
 2. Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm)
 3. Stabfeuerzeugflamme löschen, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.
 4. Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.
 5. Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten
- Sicherheitsabschaltvorrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
- ✓ Sicherheitsabschaltvorrichtung funktioniert

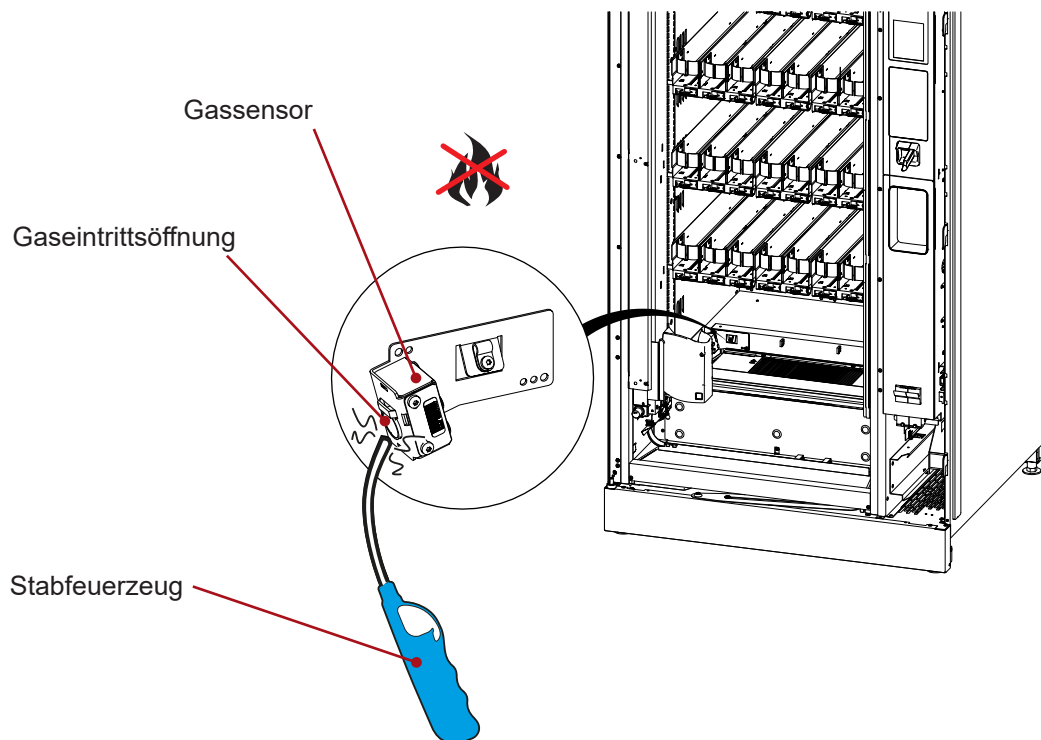
Wurde der Automat nicht automatisch ausgeschaltet, gehen Sie wie folgt vor:

- Füllstand des Stabfeuerzeugs, sowie die Flammenhöhe (2 cm) prüfen. Erneut die Schritte zum Testen des Sensors durchführen.
- Wenn der Test erneut nicht bestanden wird, muss der Gassensor getauscht werden.
Der Automat muss außer Betrieb genommen werden. Die Abschaltvorrichtung und die Kühlung muss überprüft werden.

Nach der Prüfung

Es kann mehrere Minuten dauern, bis das Gas aus dem Sensorkopf wieder entweicht und die maximal zulässige Konzentration im Sensor unterschritten wird. Der Vorgang kann beschleunigt werden, indem Luft dem Sensor zugefächert wird.

Automat schaltet sich selbstständig wieder ein.



4.9 Gassensor austauschen

Tätigkeiten

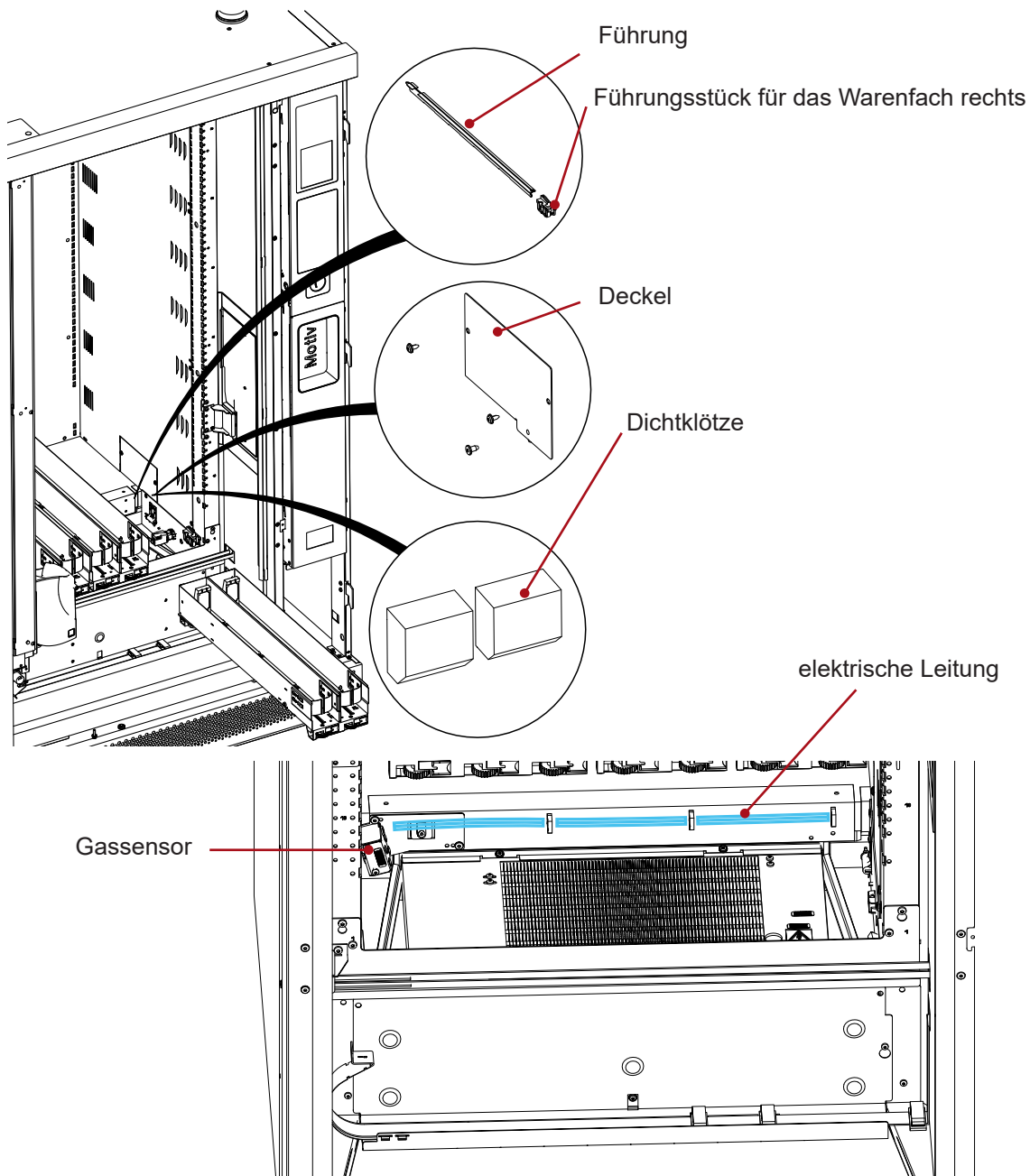
1. Schraube an der Halterung lösen und Gassensor aushängen (Schlüsselloch)
2. Warenfach rechts unten entfernen
3. Führungsstück für das Warenfach rechts entfernen
4. Führung für Warenfach rechts entfernen
5. Schrauben lösen
6. Deckel entfernen
7. Dichtklötze entfernen

✓ Die elektrische Leitung kann durch die Zwischenwand gezogen werden.

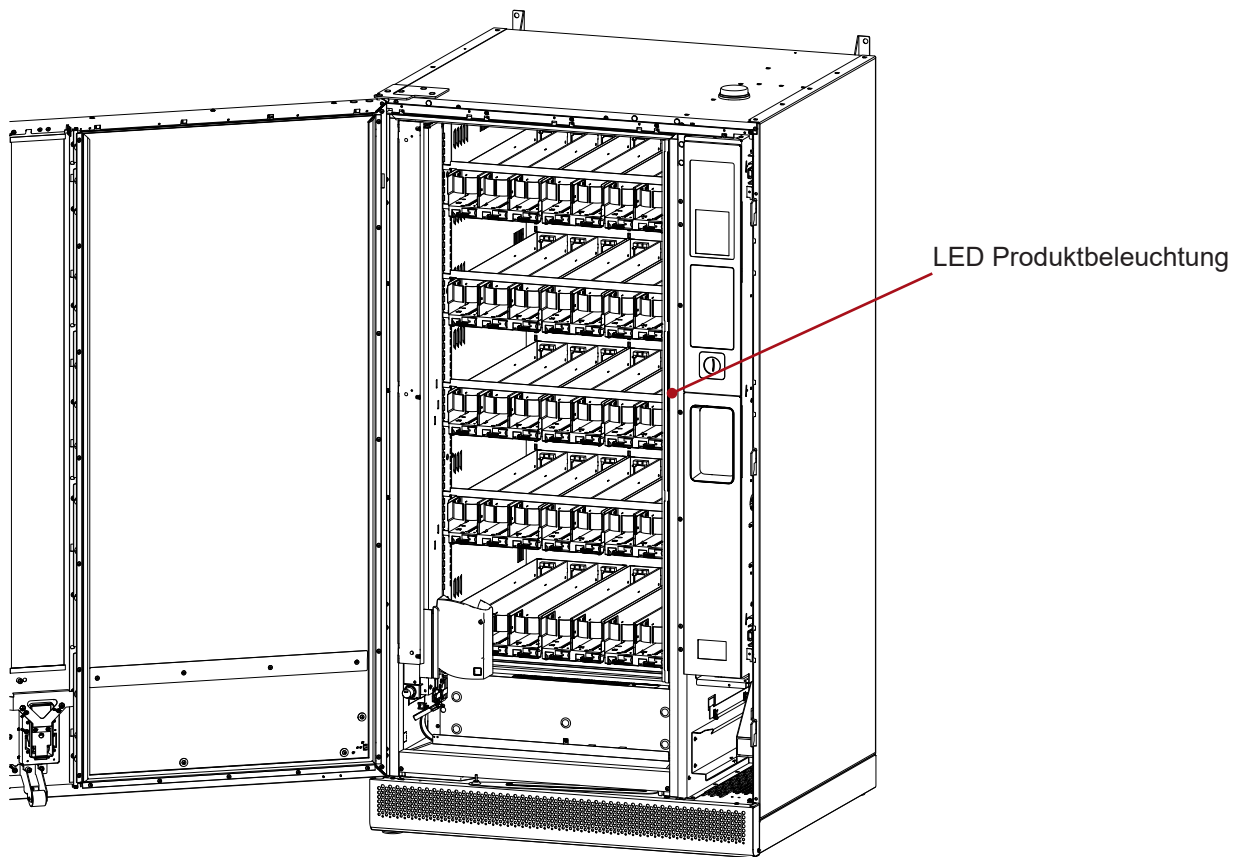
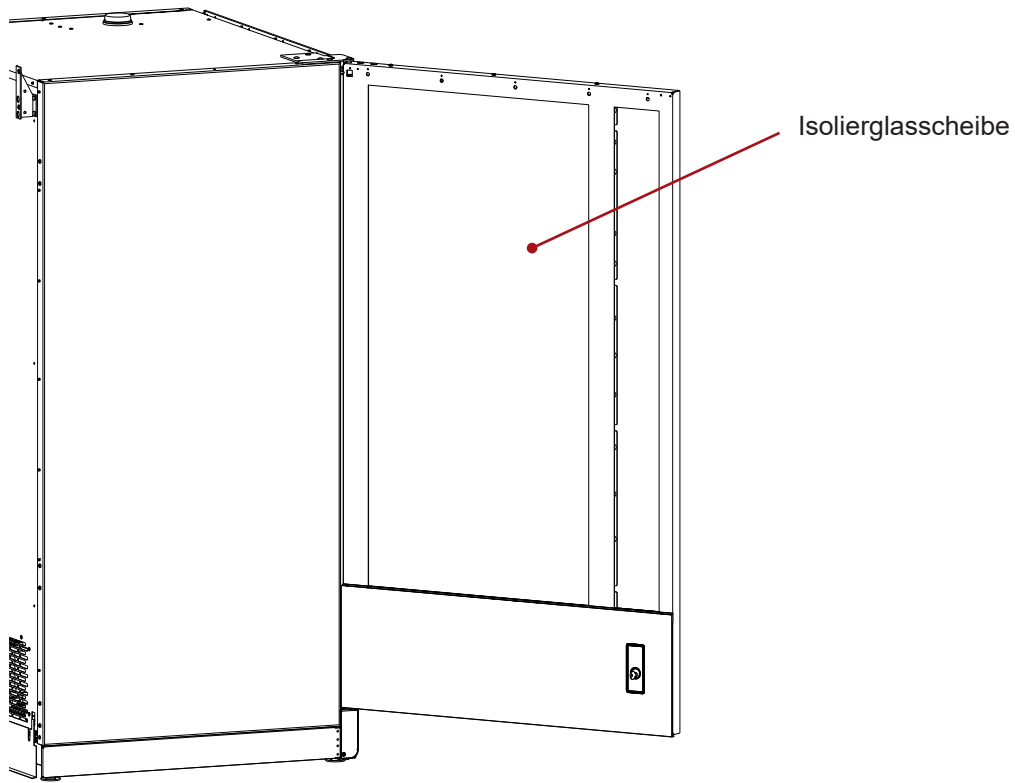
8. Gassensor mit elektrischer Leitung entfernen

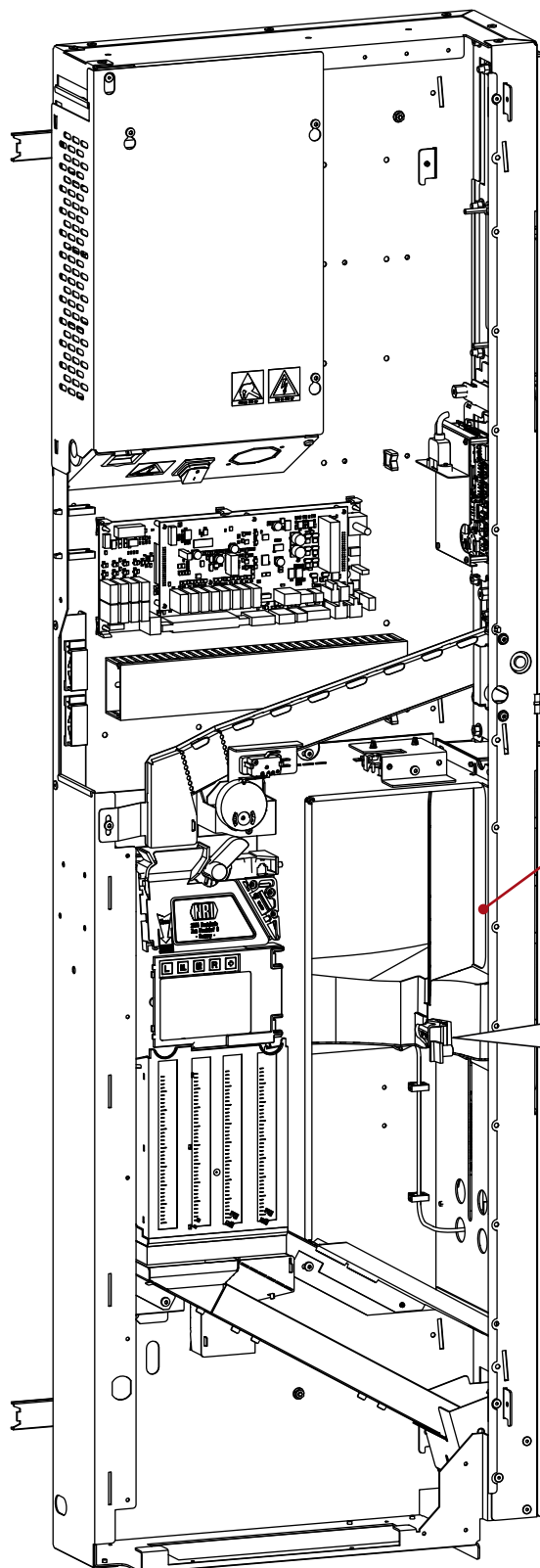
✓ **Der Gassensor wurde ausgebaut.**

Der Einbau erfolgt im umgekehrter Vorgehensweise.



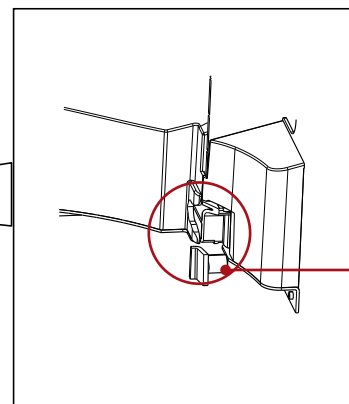
4.10 Automatentür



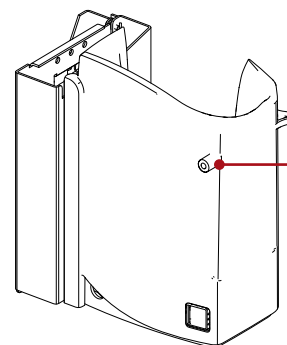
Auszug

Die Ausgabeklappe lässt sich nach unten verschieben, wenn die Entriegelung von Hand betätigt wird.
Das Entriegeln wird beim Verkauf durch den Zapfen oben am Produktkorb bewältigt.

Ausgabeklappe



Entriegelung

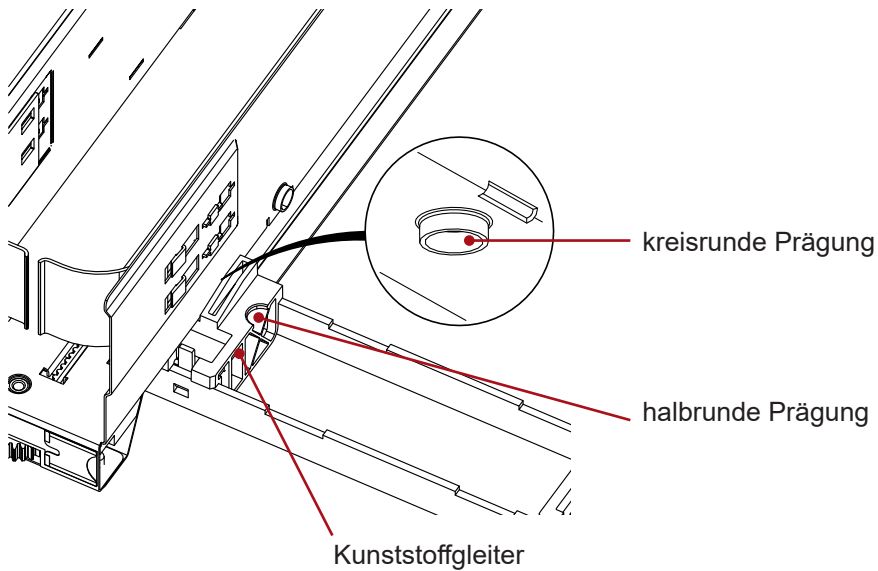


Zapfen

Warenfächer

Einrastfunktion der Warenfächer

- Die Warenfächer müssen korrekt einrasten und damit sie eine exakte Position haben. Nur dann funktioniert im Betrieb das Anfahren des Korbes mit dem Kuppeln der Zahnräder.
- Die kreisrunde Prägung an der Unterseite des Warenfachs muss in die halbrunde Prägung des Kunststoffgleiters einrasten. Ein deutliches Einrastgeräusch ist zu hören.



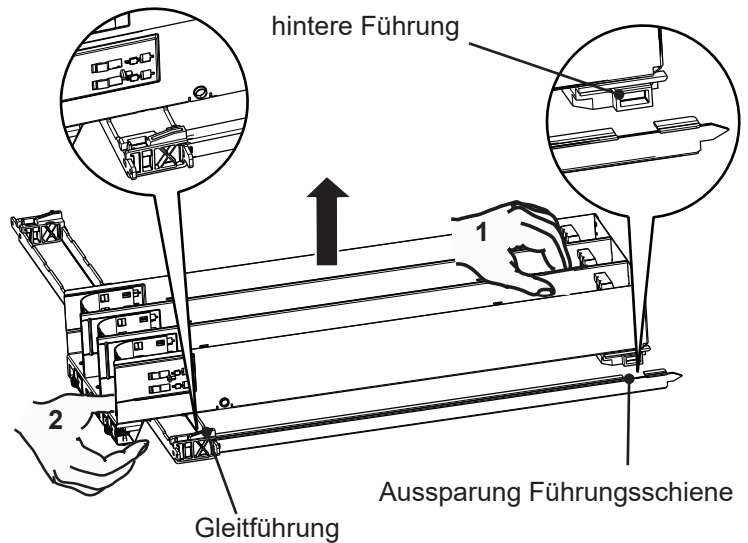
4.11 Warenfach entnehmen und einsetzen

Warenfach ausbauen

Entfernen Sie die Produkte aus dem Warenfach, um es zu entnehmen.

Heben Sie mit einer Hand das Warenfach hinten leicht an, mit der anderen Hand ziehen Sie das Warenfach nach vorne heraus.

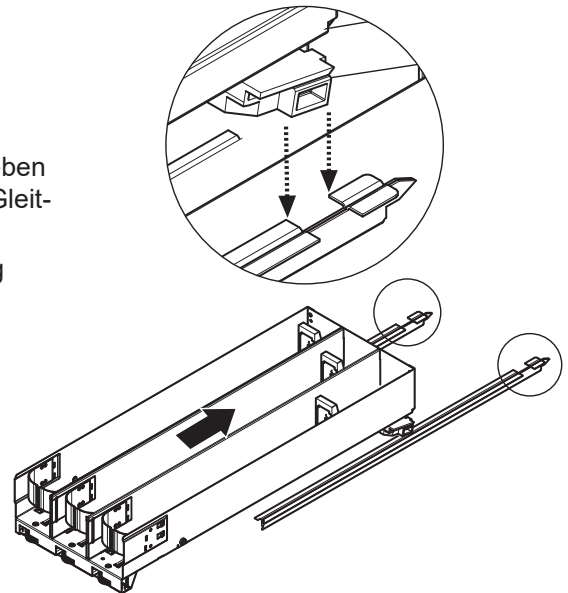
Hängen Sie die hintere Führung durch die Aussparung in der Führungsschiene aus.



Warenfach einsetzen

Setzen Sie das Warenfach auf die Führungsschienen auf und schieben Sie es hinein. Kurz vor dem Anschlag an der Rückwand rastet die Gleitführung in die Aussparung der Führungsschiene hörbar ein.

Achten Sie darauf, dass das Warenfach in eingeschobener Stellung waagrecht ist und an der Rückseite fast anliegt.



Schieberwarenfach schrägstellen

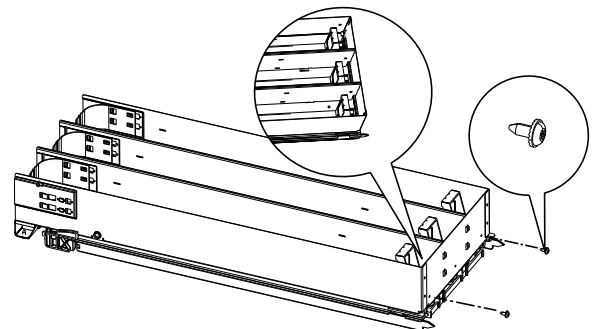
Warenfächer können gekippt werden. Ab Werk ist der Kippmechanismus bei Schieberwarenfächer gesperrt.

Warenfächer dürfen nur auf eigene Gefahr kippbar gemacht werden.



Vorsicht!

Herausfallende Produkte bei gekippten Warenfach!
Kippmechanismus nicht bei Glasflaschen benutzen.



4.12 Antrieb Warenfach tauschen

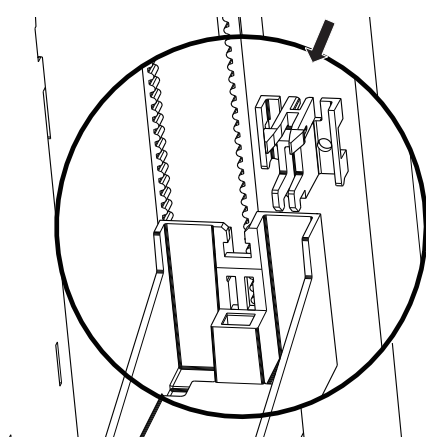
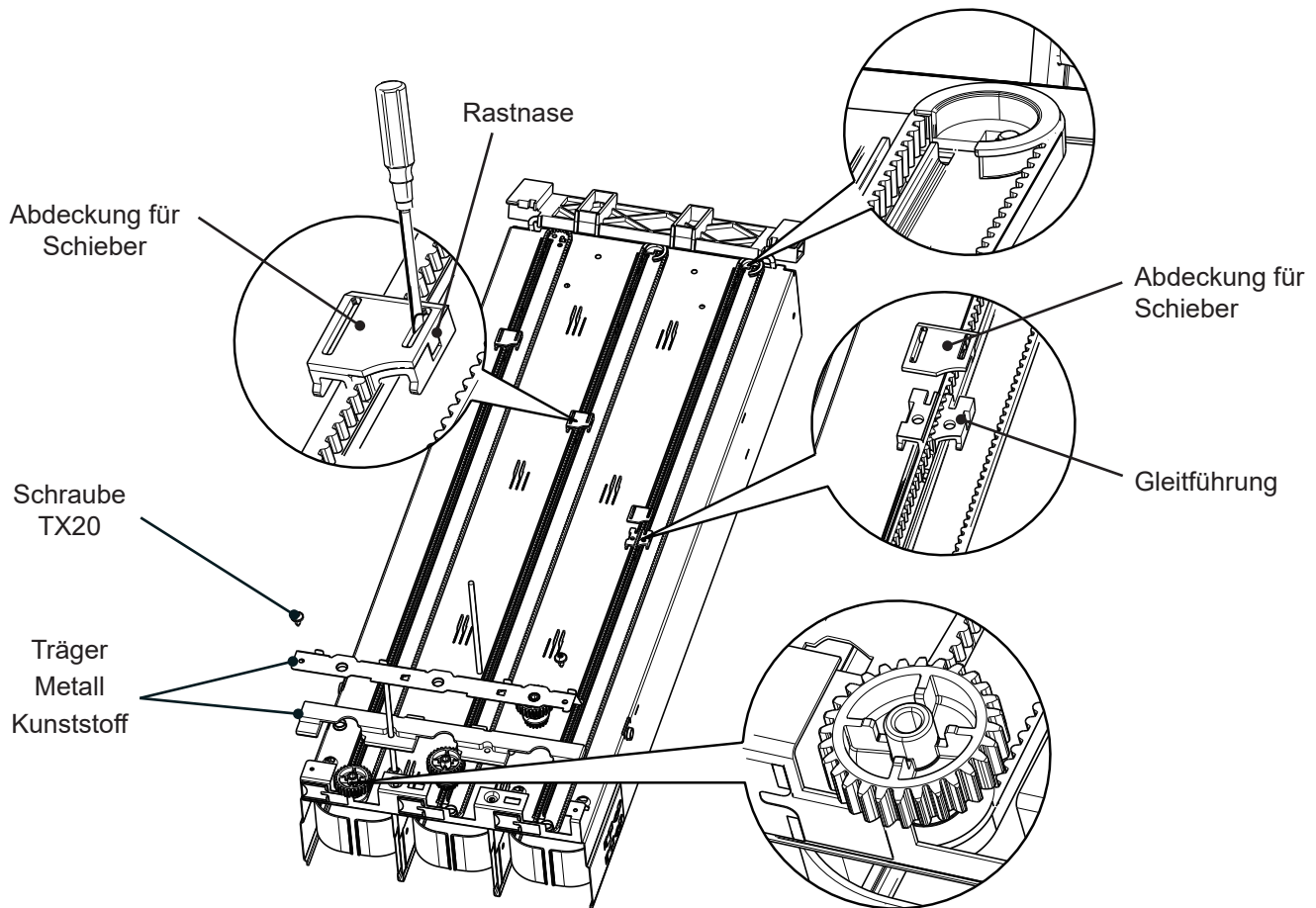
Der Antrieb des Schachtes ist wartungsfrei und servicefreundlich konstruiert. Sämtliche Komponenten lassen sich bei Beschädigung austauschen.

Vorgehensweise

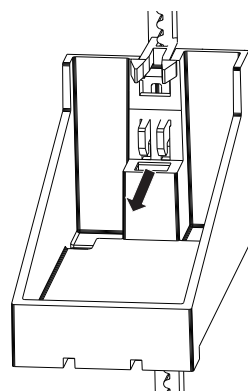
Drehen Sie das Warenfach um. Entfernen Sie mit einem Schraubendreher TX 20 die beiden Schrauben. Heben Sie die Träger aus Metall und Kunststoff ab. Ziehen Sie die Achsen heraus.

Lösen Sie die Rastnase der Abdeckung aus und heben Sie die Abdeckung ab. Hängen Sie nun die Rippenriemen aus der Gleitführung aus.

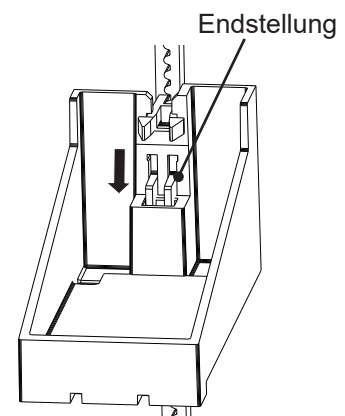
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



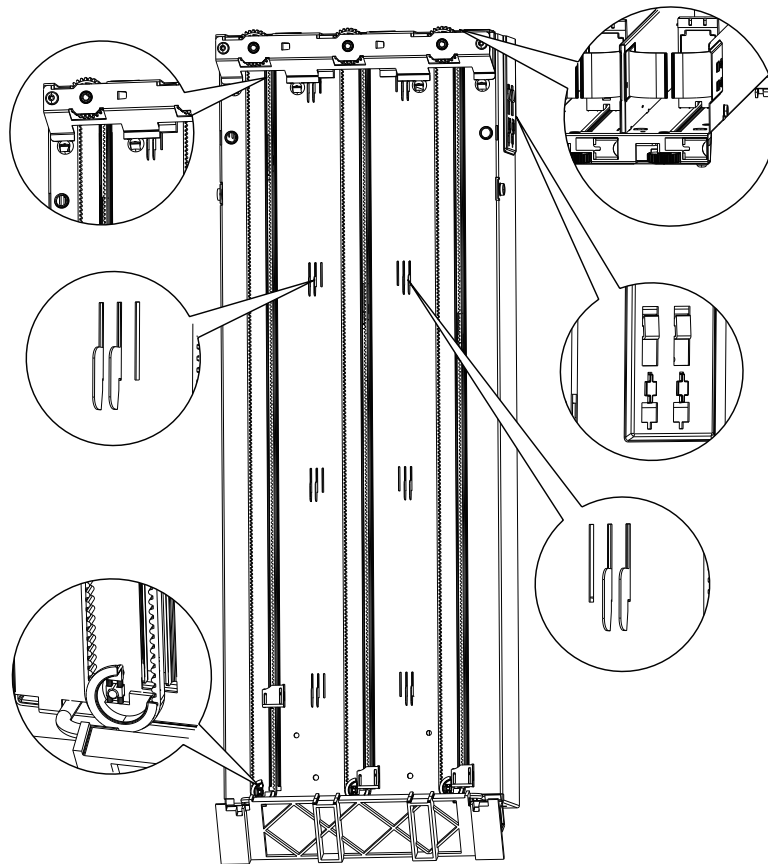
Die Gleitführung vom Warenfachboden aus ansetzen



Den Schieber festhalten und die Gleitführung einclippen



Die Gleitführung in die Endstellung verschieben



Der Antrieb korrekt montiert.

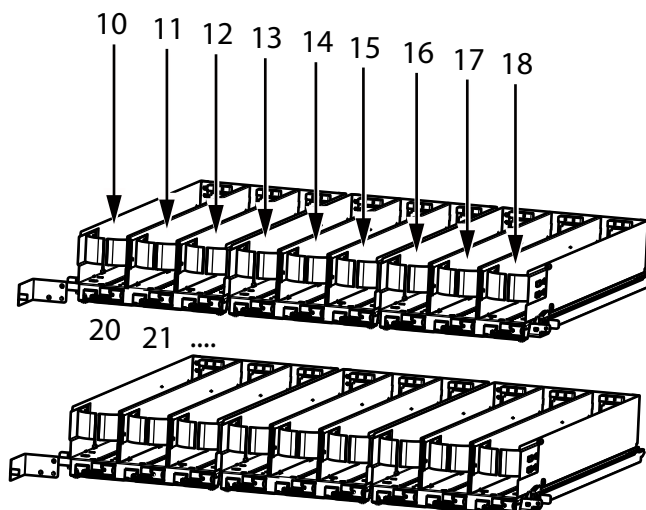
4.13 Zählweise der Warenfächer

Die Warenfächer beginnen in der obersten Ebene links mit der Schachtnummer 10 und nach rechts fortlaufend bis maximal 16 oder 18.

In der zweiten Ebene beginnt die Nummerierung mit 20 und endet bei 28.

Es können maximal acht Ebenen eingebaut werden.

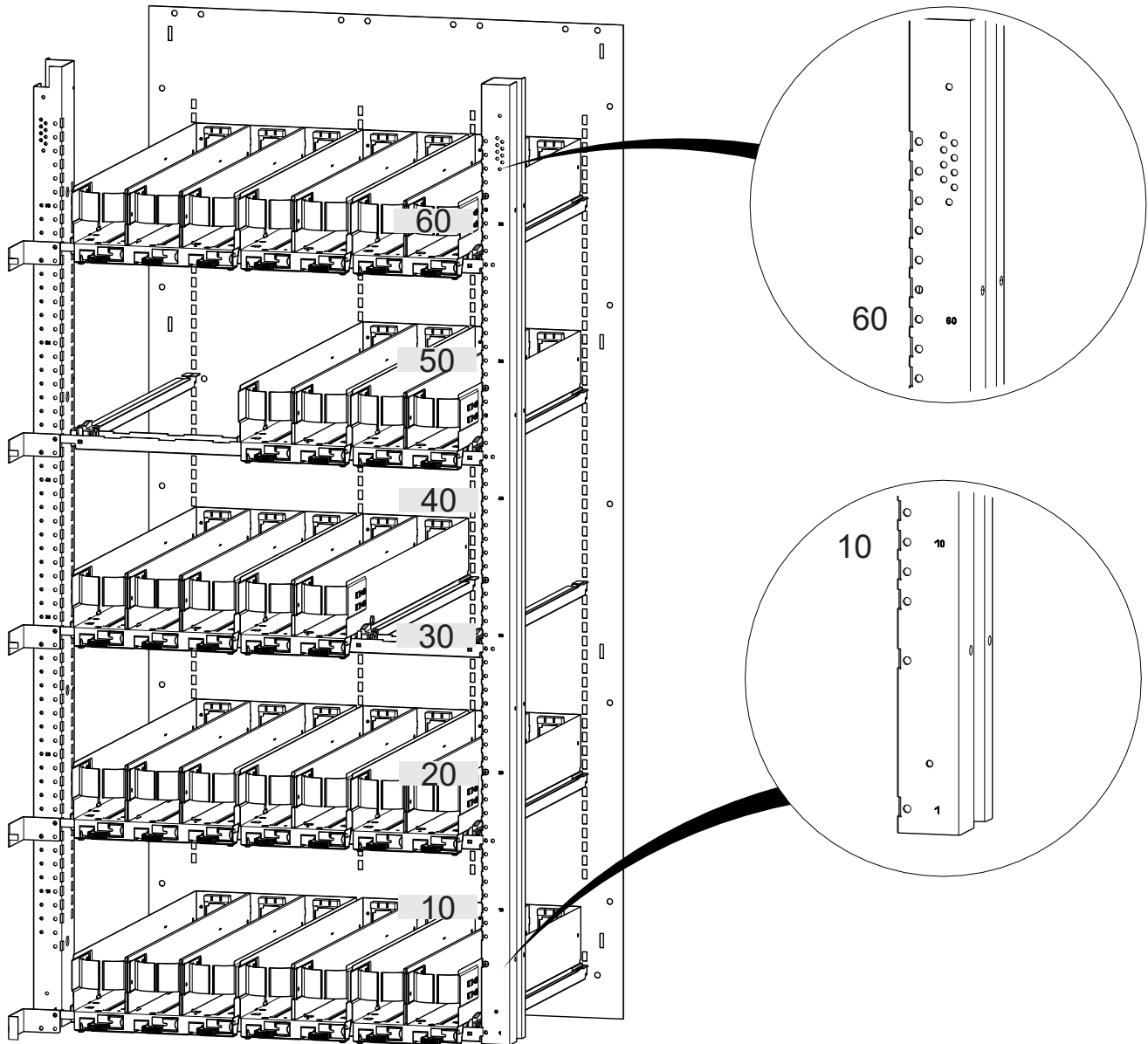
Wenn die Ebenen verändert wurden, muss das Menü M10 AutoConfig aufgerufen werden, damit die Ebenen automatisch ermittelt werden.



10	11	12	13	14	15	16	17	18
20	21	22	23	24	25	26	27	28
30	31	32	33	34	35	36	37	38
40	41	42	43	44	45	46	47	48
50	51	52	53	54	55	56	57	58
60	61	62	63	64	65	66	67	68
70	71	72	73	74	75	76	77	78
80	81	82	83	84	85	86	87	88

5. Komponenten ausbauen

5.1 Höhenverstellung Warenfächer (Zählweise)



5.2 Warenfachebenen versetzen

Die Ebenen lassen sich entsprechend der gewünschten Produkthöhe einstellen.

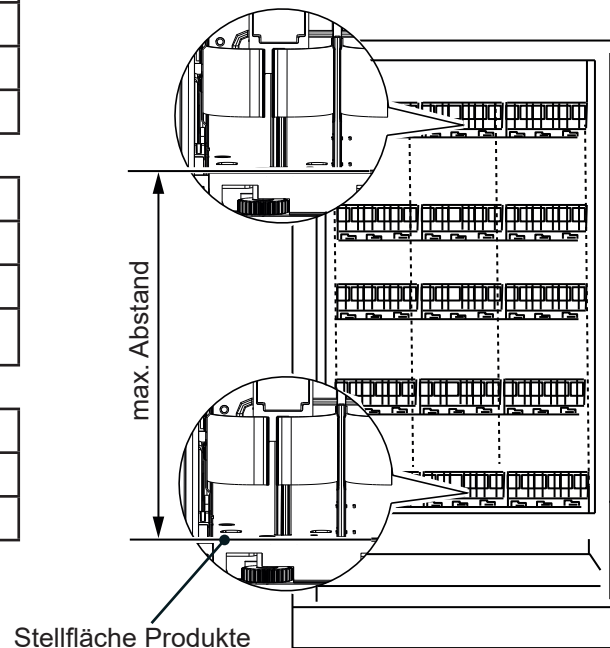
Das Rastermaß beträgt 19,35 mm, d.h. um dieses Maß kann die Ebene verstellt werden.

Nach dem mechanischen Umbau muss eine Referenzfahrt ausgelöst werden. Siehe „6.14 Referenzfahrt auslösen [Ebenensuchlauf]“ auf Seite 48.

Produktvorgabe	
Dose 0,25l	Ø 53 mm / Höhe 134 mm
Flasche 0,5l	Ø 66 mm / Höhe 234 mm
Flasche 0,6l	Ø 72 mm / Höhe 240 mm

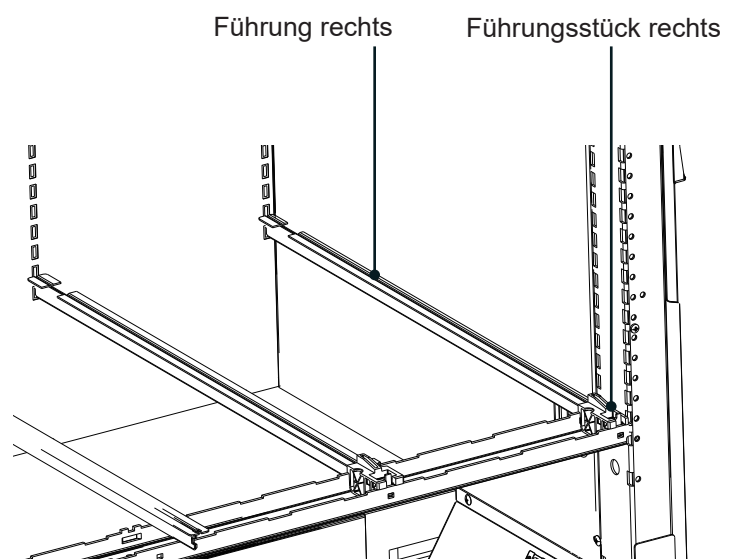
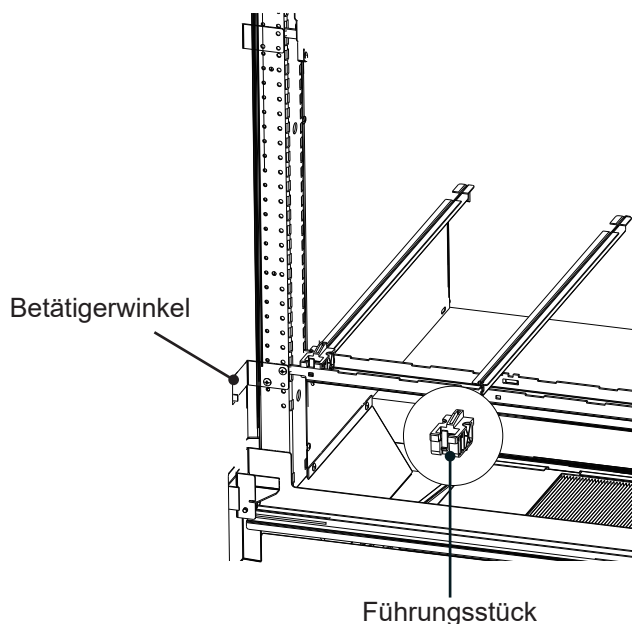
Maximale Produkthöhen	
5 Ebenen	240 mm
8 Ebenen	123 mm
Durch Zwischenwand transportierbar.	270 mm

Abstand Stellflächen Produkte	
Minimaler Abstand	154,8 mm
Maximaler Abstand	1161,0 mm



Vorgehensweise

- Leeren und entnehmen Sie die Warenfächer.
- Entriegeln Sie die Führungsstücke der Führung und entnehmen Sie die Teile. Die Führung ist in die Rückwand eingesteckt.
- Schrauben Sie an der vorderen Querstrebe die Sicherungsstrebe heraus und entnehmen Sie die Querstrebe. Wichtig: den Betätigerwinkel ebenfalls versetzen!



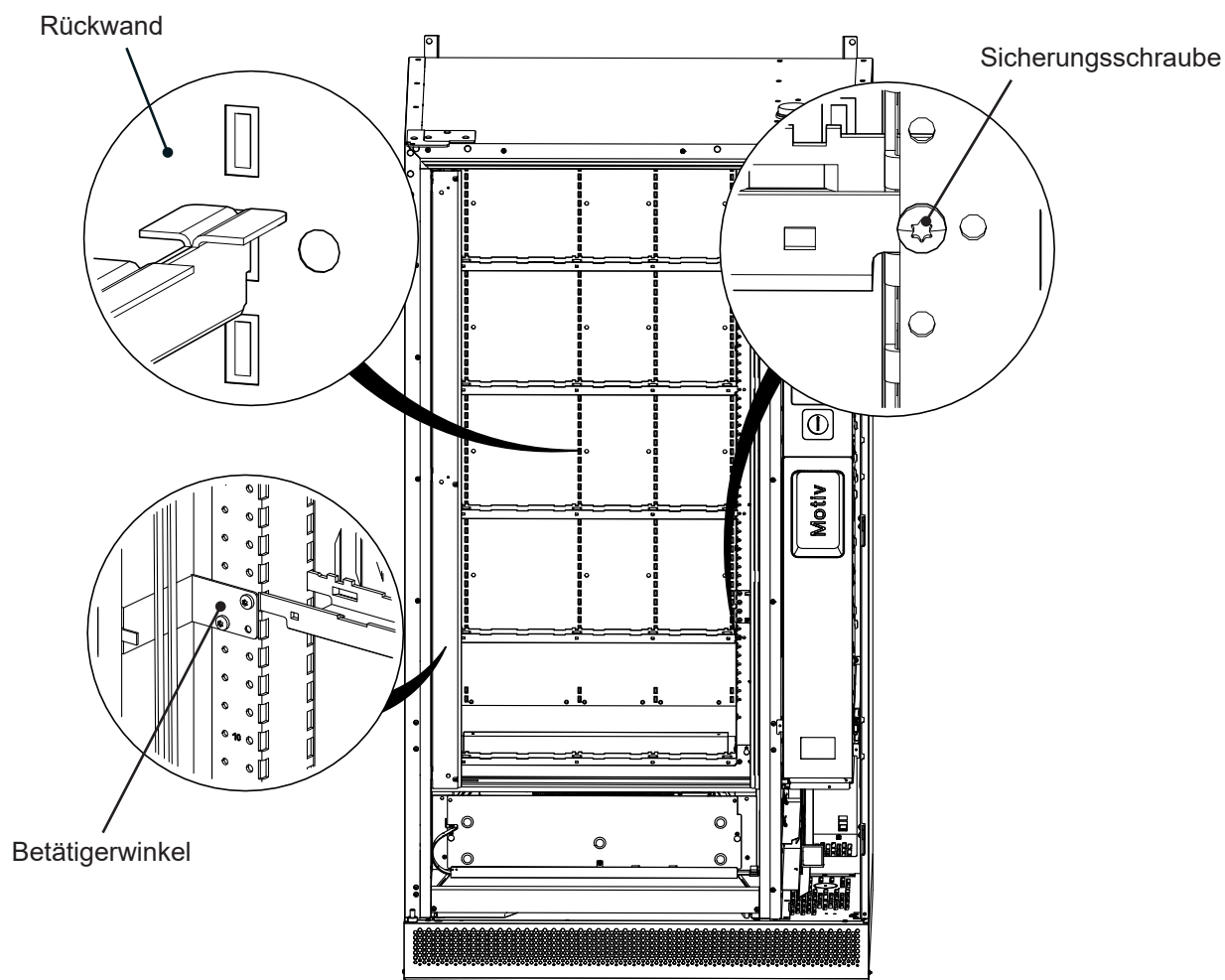
5.3 Warenfachebenen einbauen

Setzen Sie die Querstreben auf der gewünschten Höhe ein. Rechts setzen Sie eine Sicherungsschraube ein, links befestigen Sie den Betätigerwinkel mit zwei Sicherungsschrauben.

Führen Sie die Führung zuerst mit der Spitze in die vorgesehene Aussparung ein, anschließend sichern Sie die Führung vorne mit dem Führungsstück.

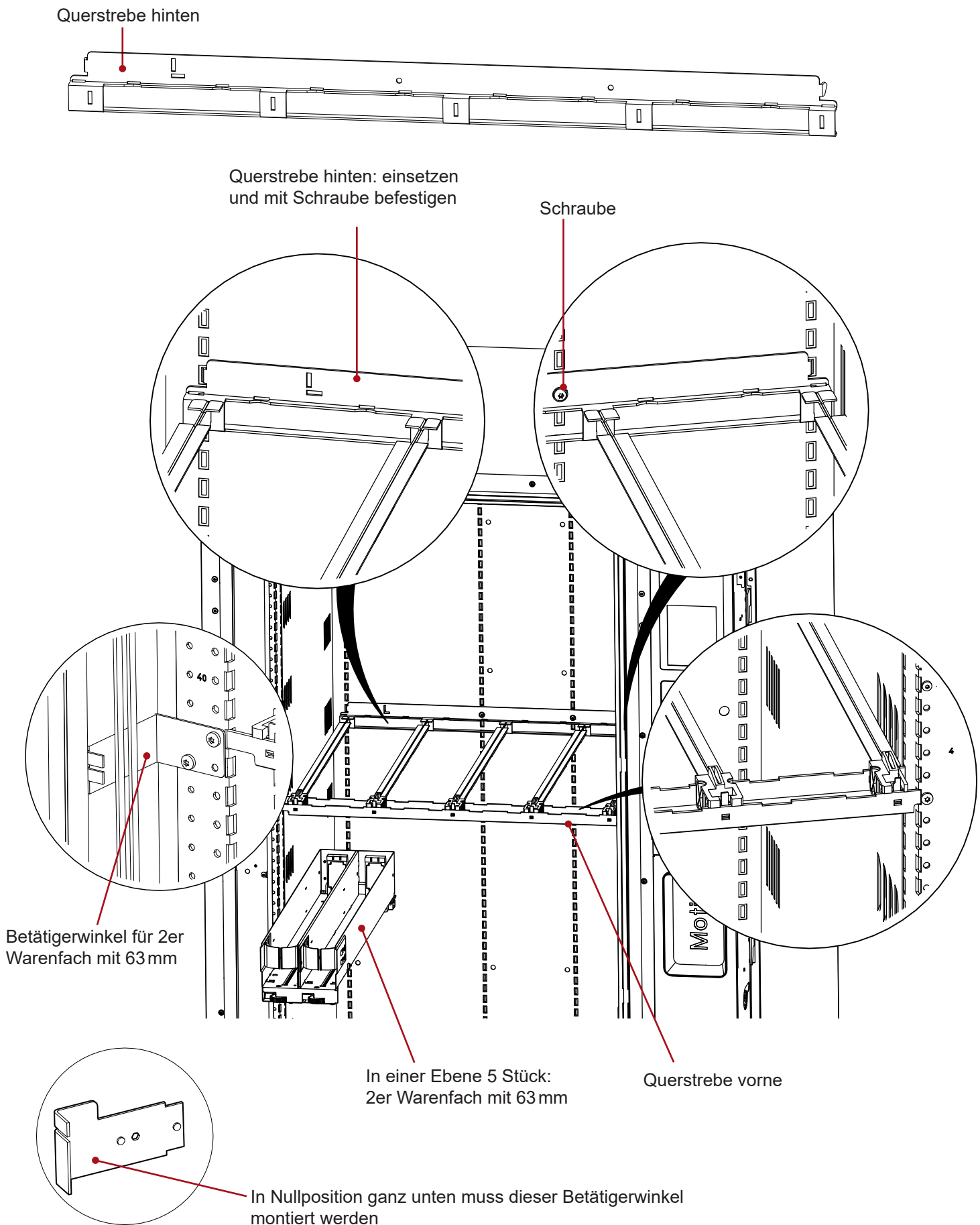
Bitte beachten: für die rechte Seite gibt es eine „Führung rechts“ mit einem „Führungsstück rechts“.

Prüfen Sie nach dem Einbau der Führungen, ob sämtliche Ebenen waagrecht eingebaut sind!



5.4 2er Warenfach mit 63 mm einbauen

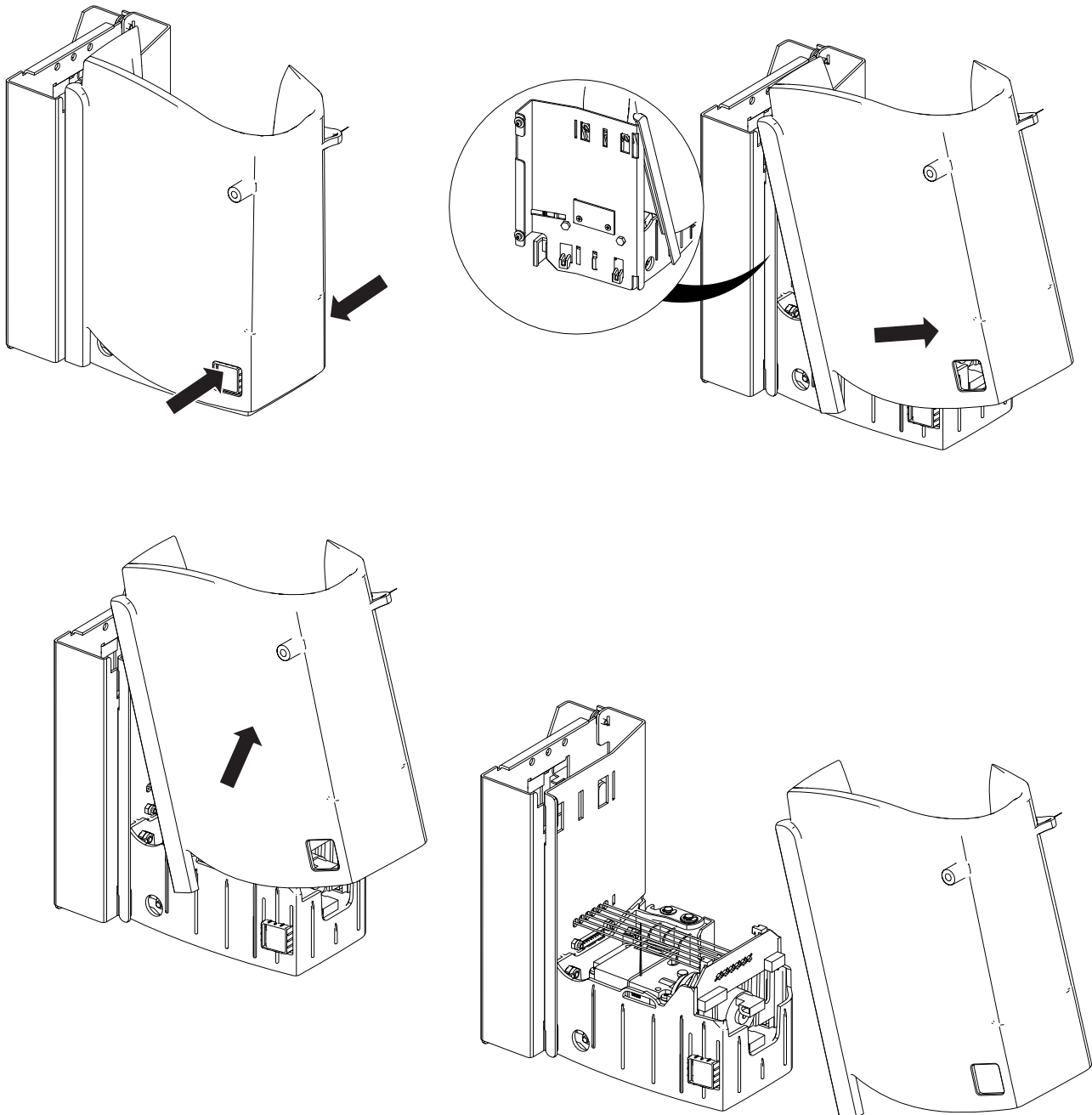
Hinten an der Rückwand wird die Querstrebe für hinten eingesetzt und mit Schrauben befestigt.



5.5 Produktkorb ausbauen

1. Drücken Sie vorne und hinten die Arretierungsrippel gleichzeitig rein.
2. Kippen Sie den Korb leicht nach oben.
3. Ziehen Sie den Korb gleichzeitig nach unten und nach hinten.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



5.6 Korbträger auswechseln

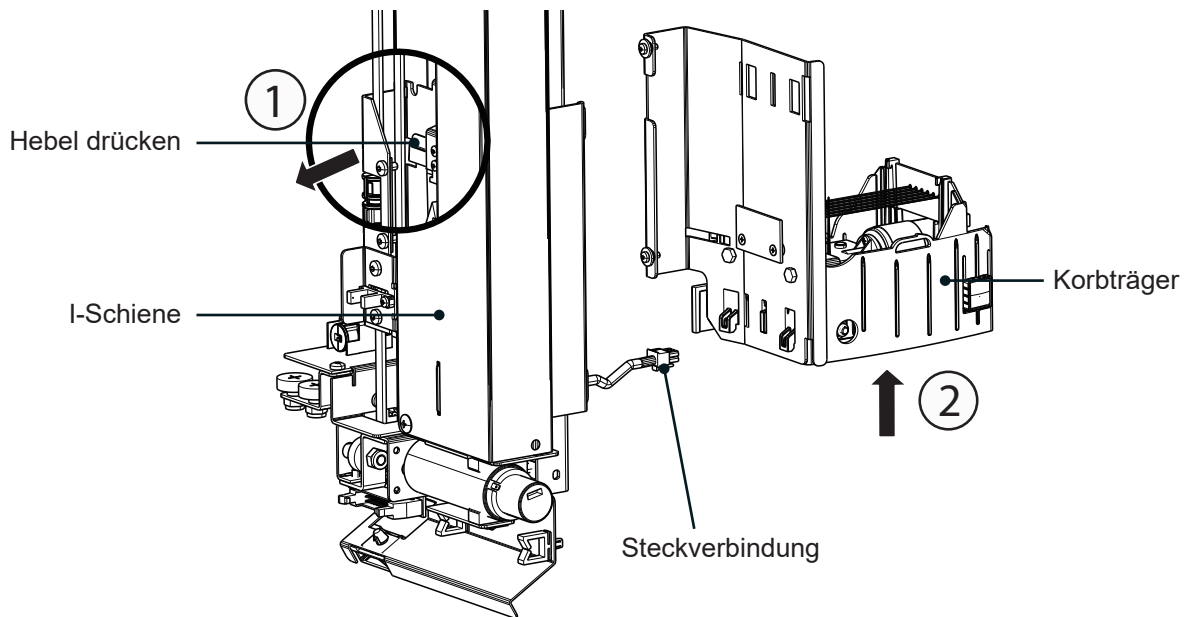
Der Korbträger lässt sich ohne Werkzeuge aushängen und austauschen.

5.6.1 Ausbau

Umfassen Sie mit der linken Hand den Laufwagen der I-Schiene und betätigen Sie mit dem Zeigefinger den Hebel (nach links drücken).

Anschließend trennen Sie den Korbträger durch einen leichten Schlag von unten auf den Korbträger von der Halterung.

Nach dem Aushängen trennen Sie die Steckverbindungen der elektrischen Leitungen.

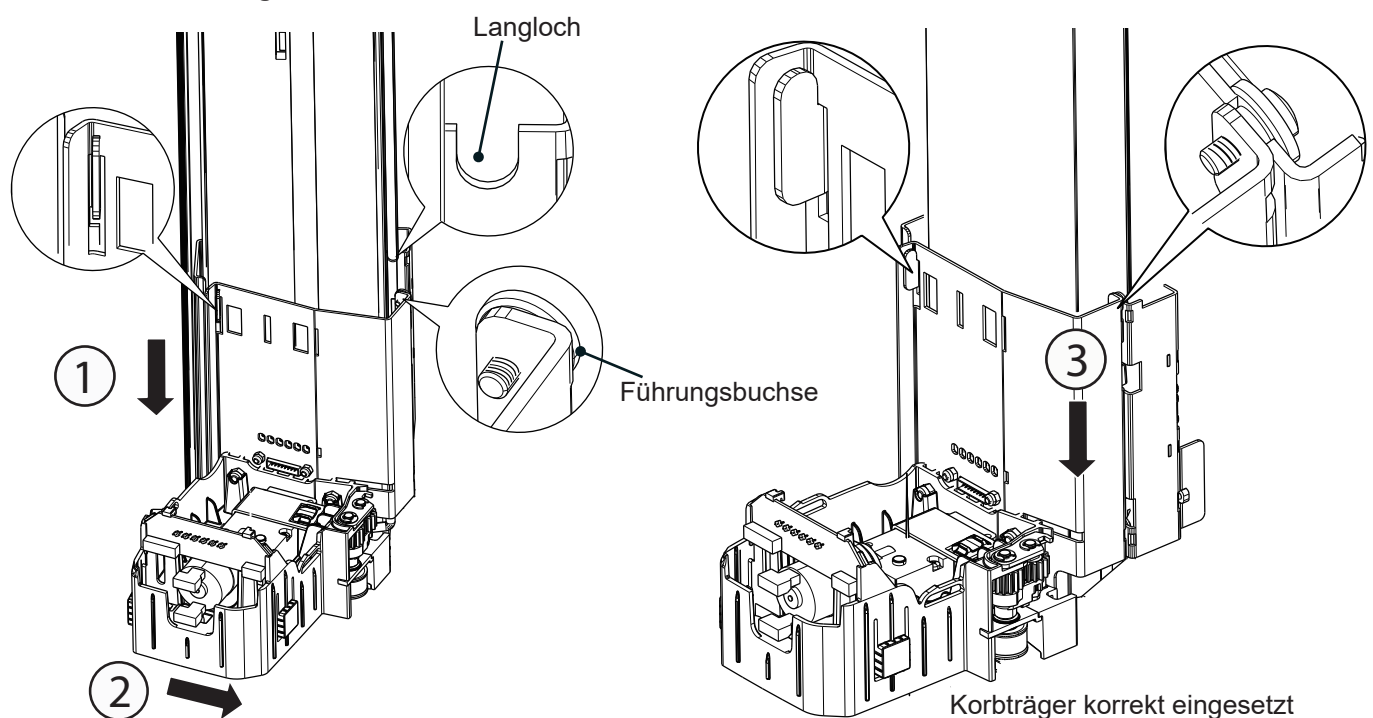


5.6.2 Einbau

Verlegen Sie die elektrische Leitung an den hierfür vorgesehenen Klemmstellen an der Unterseite des Korbträgers und stellen Sie die Steckverbindungen wieder her.

Hängen Sie den Korbträger vorne ein und schwenken Diesen nach hinten. Setzen Sie die beiden Führungsbuchsen von oben in die Langlöcher ein, hierzu drücken Sie den Korbträger nach unten, während Sie den Hebel betätigen.

Achten Sie unbedingt auf den korrekten Einbau.



6. Informationen Aufbau

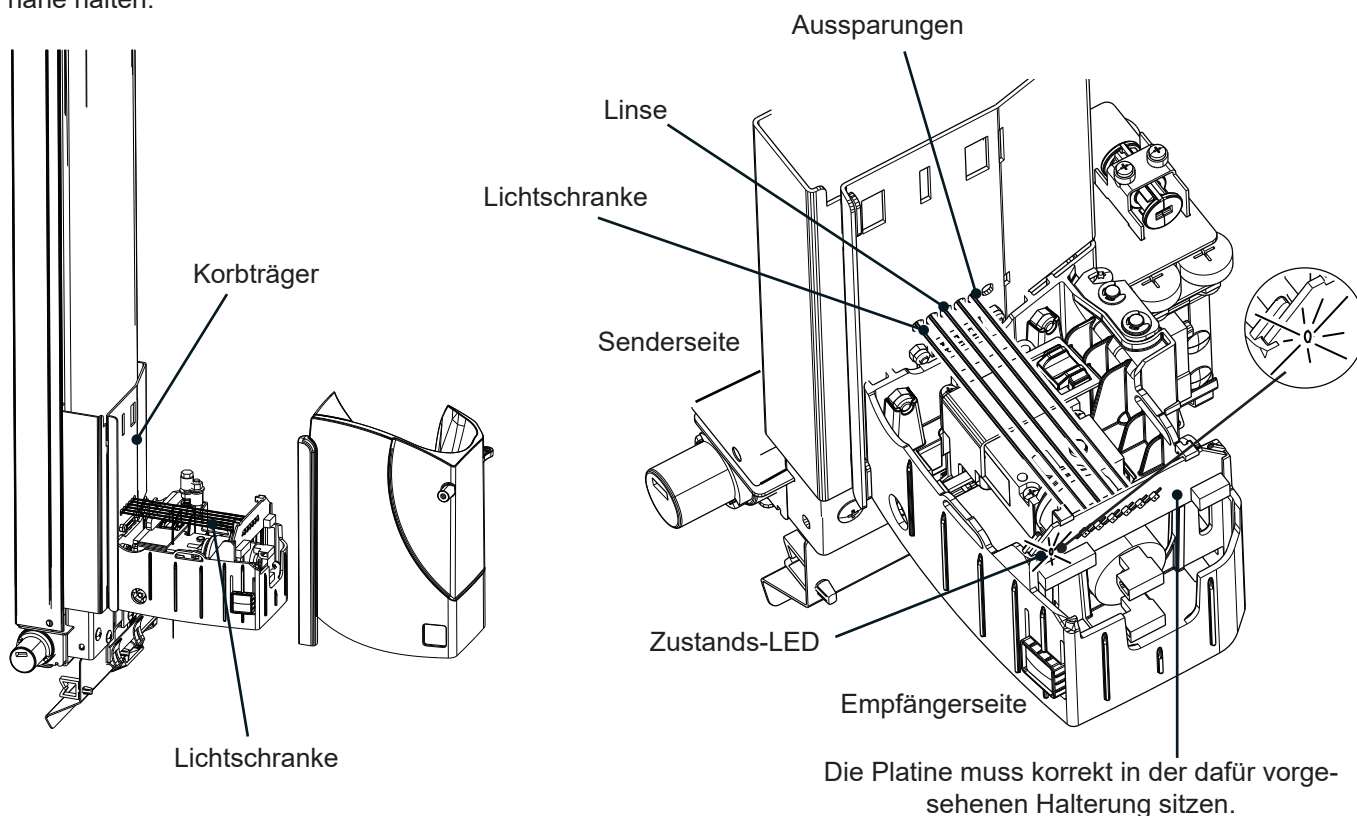
6.1 Produktkorb Lichtschanke

Die Lichtschanke im Korbträger muss das Produkt im Korb erkennen. Dazu werden mehrere Strahlen nebeneinander gruppiert, wobei zum Auslösen das Unterbrechen eines Strahles genügt.

An der Empfängerplatine blinkt eine Zustands-LED.

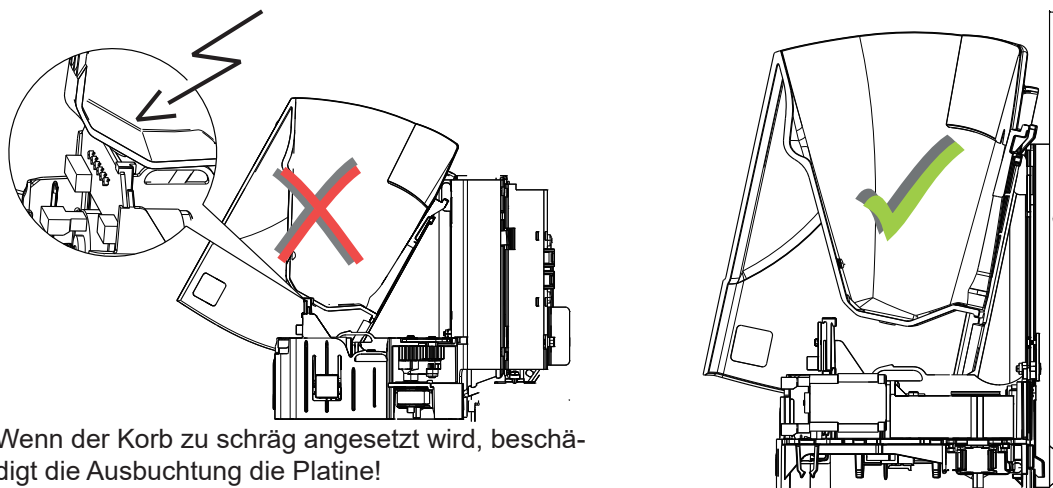
Blinkfrequenz	Zustand
Langsam (alle 5 Sek.)	in Ordnung
Schnell	Lichtschanke gestört

Die Aussparungen und die Linsen auf beiden Platinen müssen staubfrei sein; evtl. Fremdkörper (z.B. Etiketten) entfernen. Zu Reinigen genügt Luft aus einem Druckluftspray. Achtung, empfindliche Bauteile! Den Sprühkopf nicht zu nahe halten.



Beschädigungsgefahr Platine!

Durch falsches Einsetzen des Produktkorbes kann die Platine für die Lichtschanke beschädigt werden. Deshalb mit der Ausbuchtung im Korboden die Platine nicht beschädigen!



Wenn der Korb zu schräg angesetzt wird, beschädigt die Ausbuchtung die Platine!

6.2 Produktkorb Riemenspannung

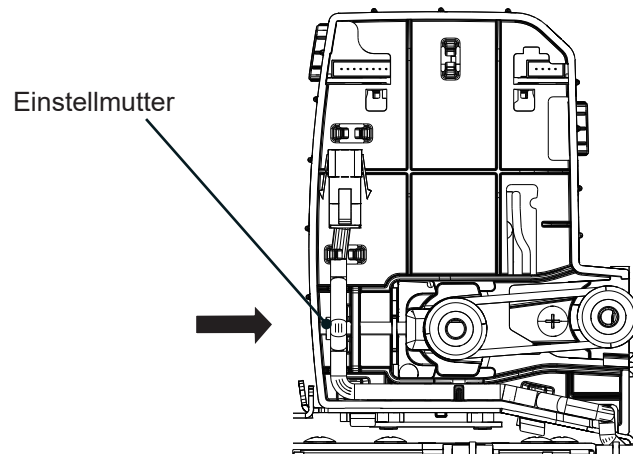
An der Unterseite des Korbes befindet sich der Zahnriemen für den Antrieb der Z- Achse mit dem Pendelantrieb.

Zur Einstellung der Riemenspannung wird ein Steckschlüssel SW7 verwendet (falls vorhanden eine Einstelllehre verwenden).



HINWEIS!

Riemen nicht zu stark spannen, Beschädigungsgefahr!



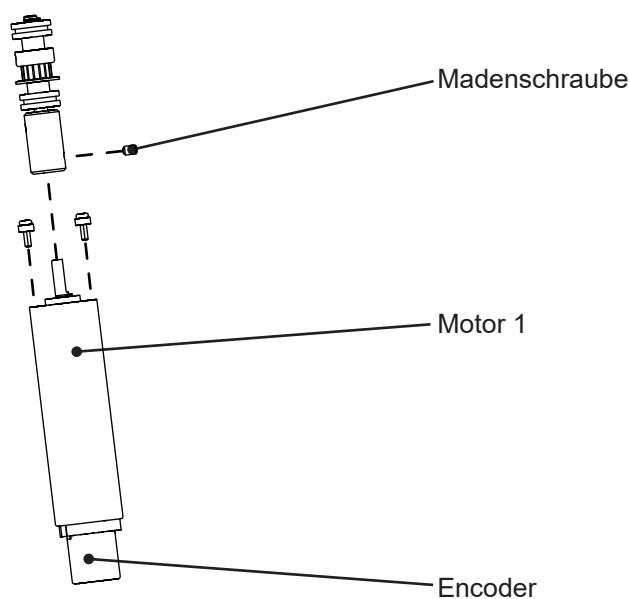
6.3 Lage der Motoren

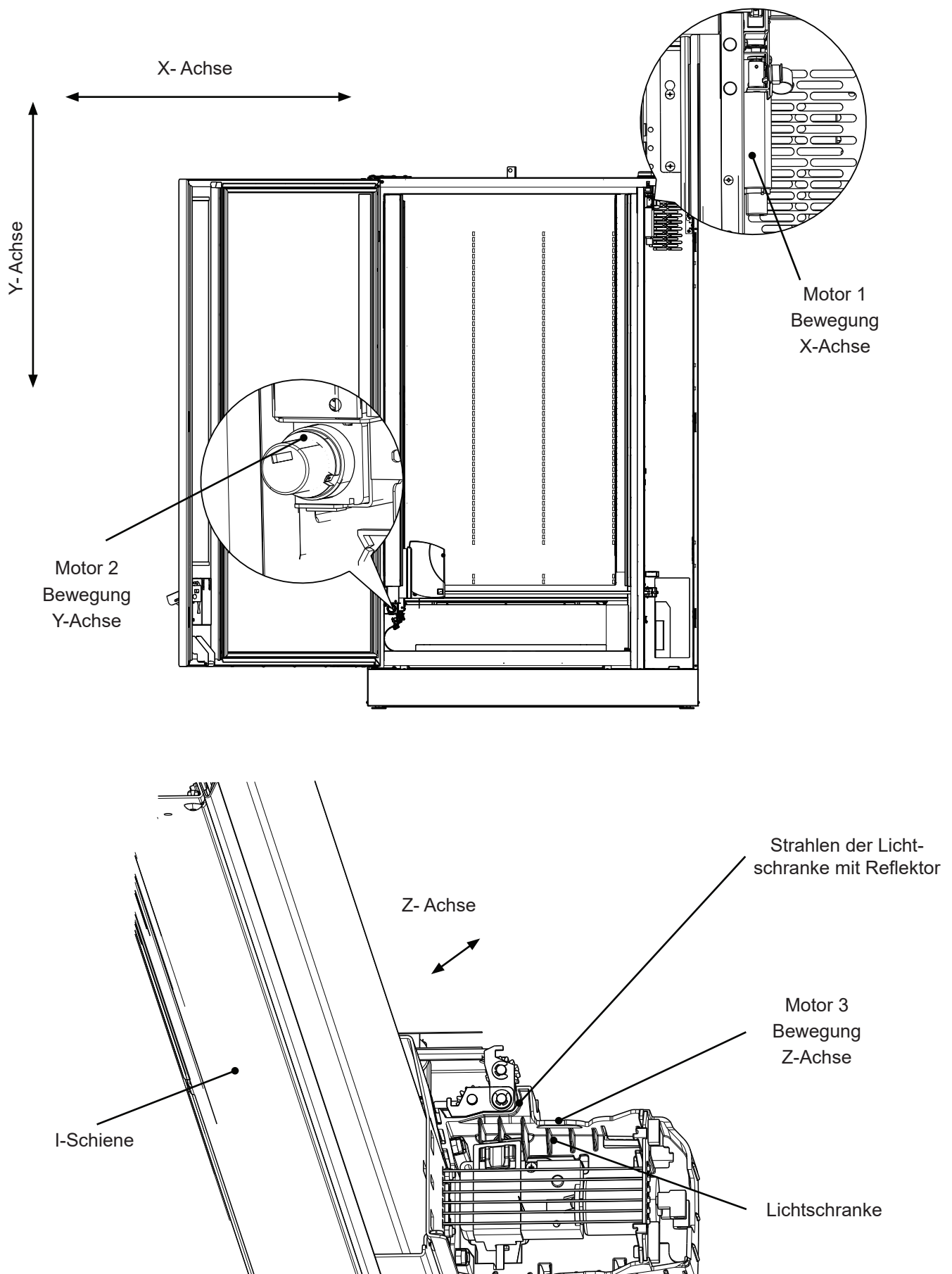
Für den Antrieb im Automaten werden 3 Elektromotoren eingesetzt.

Motor 1: befindet sich oben rechts und wird sichtbar, wenn der Auszug (Teleskopauszug) herausgezogen wird

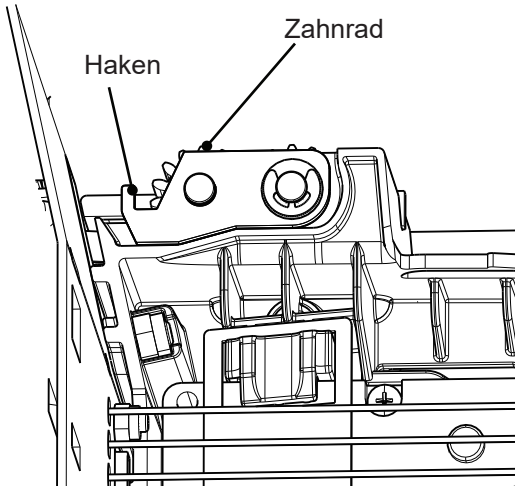
Motor 2: befindet sich an der I-Schiene am Produktkorb außen.

Motor 3: befindet sich unter dem Produktkorb.

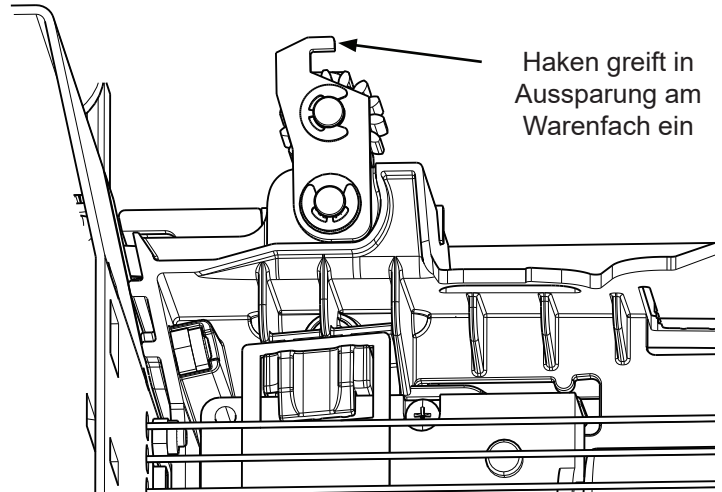




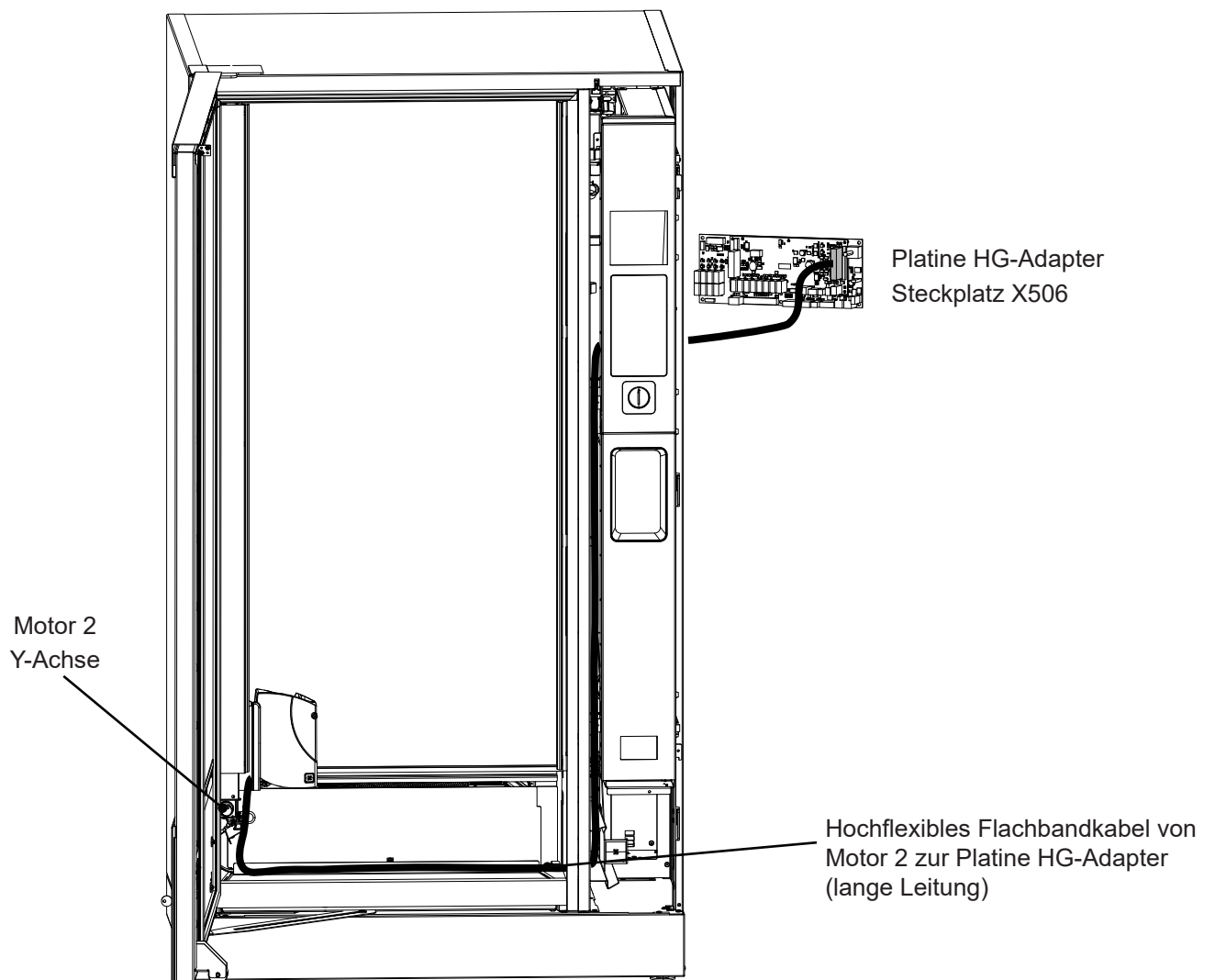
Motor 3
Z-Achse
Grundstellung,
Haken eingefahren

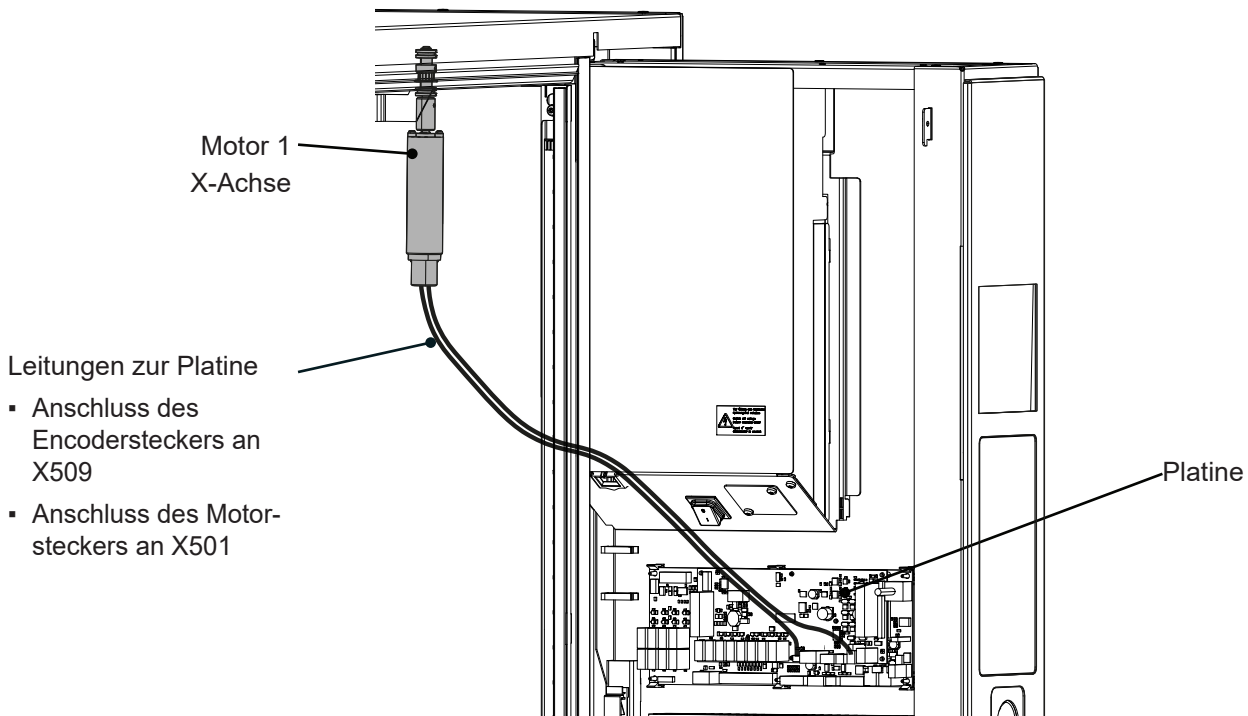


Motor 3
Z-Achse
Beförderungsstellung,
Haken ausgefahren,
Produkte im Warenfach werden bei Antrieb nach
vorne geschoben



6.4 Elektrische Leitungen, Kabelverbindungen (KV)

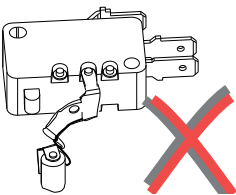
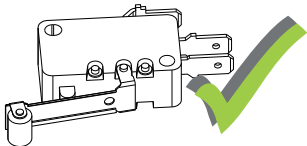




6.5 Schalter, Taster, Verriegelungen

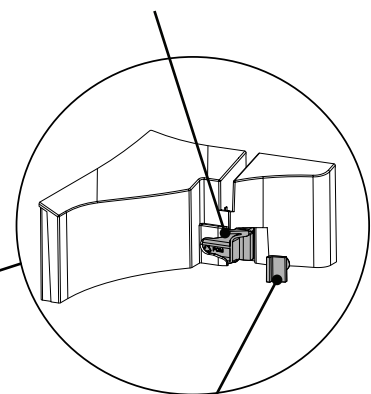
Hier befindet sich der Taster für die Grundstellung der X-Achse.

Anschlussfahnen



Die Anschlussfahnen sind als Ersatzteil einzeln erhältlich.

Mechanische Verriegelung mit Taster für die Ausgabeklappe (Shutter).



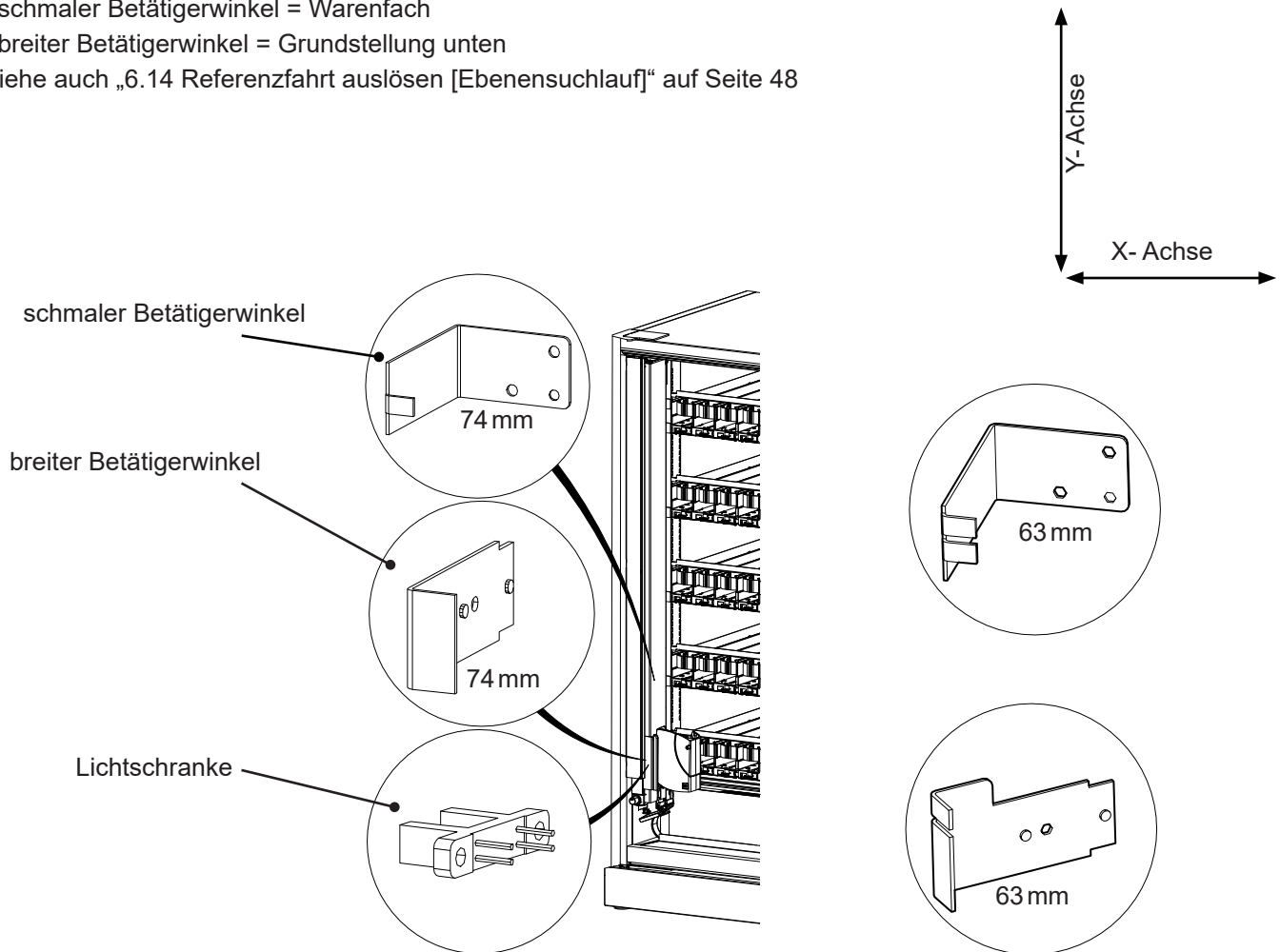
Zapfen vom Produktkorb entriegelt die Ausgabeklappe.

6.6 Betätigerwinkel Ebenenermittlung

Die Grundstellung der Y-Achse wird durch eine Lichtschranke am Produktkorb ermittelt:

- schmaler Betätigerwinkel = Warenfach
- breiter Betätigerwinkel = Grundstellung unten

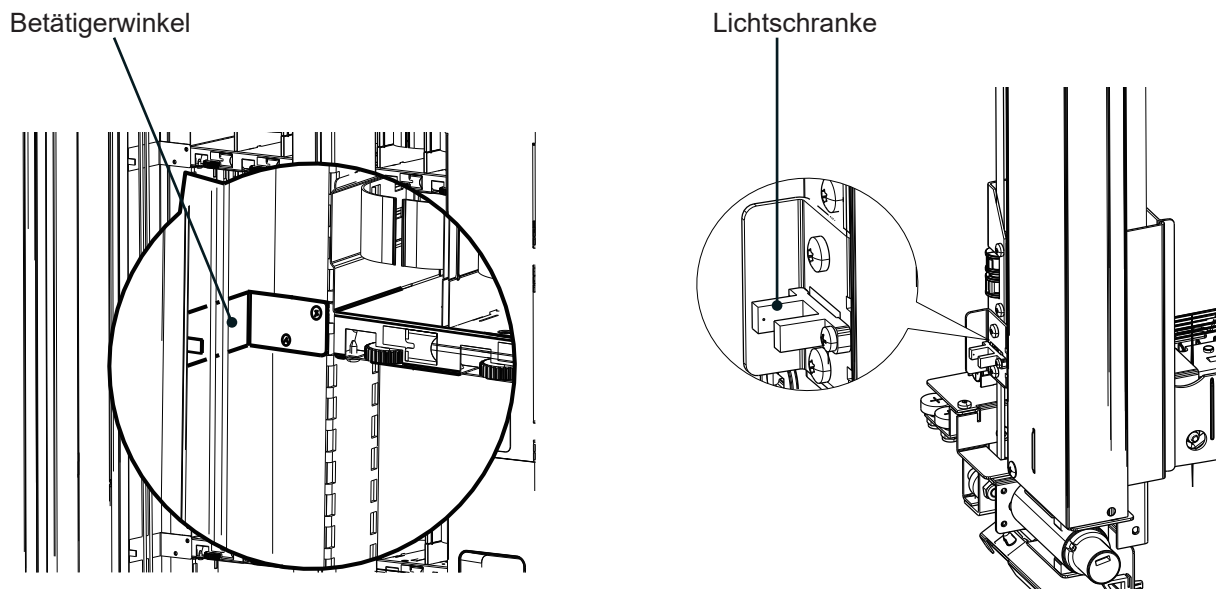
Siehe auch „6.14 Referenzfahrt auslösen [Ebenensuchlauf]“ auf Seite 48



Standard: Warenfachbreite 74 mm, 9 Warenfächer in einer Ebene

Optional: Warenfachbreite 63 mm, 10 Warenfächer in einer Ebene

Falls bei Umrüstung der Ebenen der Betätigerwinkel versehentlich weggelassen wird, so wird diese Ebene ignoriert!



6.7 Pendelhaken kalibrieren/ Liftkalibrierung

Bei der Liftkalibrierung werden 3 Positionen automatisch angefahren und die Liftposition über das Zahnradpendellager kontrolliert.

Die Liftkalibrierung ist prinzipiell beim Neugerät oder bei einem älteren Automaten notwendig. Neugeräte sind ab Werk kalibriert. Durch den Transport und die Aufstellung kann eine Liftkalibrierung notwendig sein.

Nehmen Sie dazu den Korb ab, damit Sie das Einhaken des Zahnradpendellagers sehen können. Siehe „5.5 Produktkorb ausbauen“ auf Seite 28

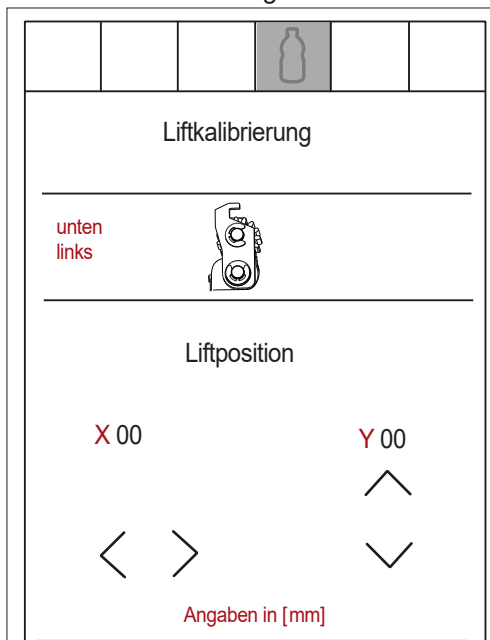
Voraussetzung

- Den Produktschieber von den 3 aufgeführten Warenfächern von Hand ganz nach hinten schieben
- Servicekey

Vorgehensweise

1. *Reiter 4 [Produkte] drücken*
2. *[Ebenenkonfiguration] und dann [Liftkalibrierung] drücken*
3. *Servicekey stecken*
4. *Abstand zum Liftarm nehmen, weil er plötzlich anfährt*
→ Position 1 wird angefahren und der Pendelhaken wird eingehakt.
5. *Die Position in X- und Y-Richtung kontrollieren und zur Korrektur die Pfeil hoch/runter bzw. rechts/ links Tasten verwenden.*
6. *[Weiter] drücken*
→ Position 2 wird angefahren und der Pendelhaken wird eingehakt.
7. *Die Tätigkeiten wiederholen bis zum Abschluss.*
8. *Zuletzt den Korb wieder einbauen.*

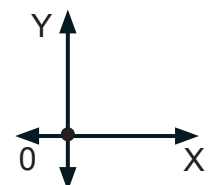
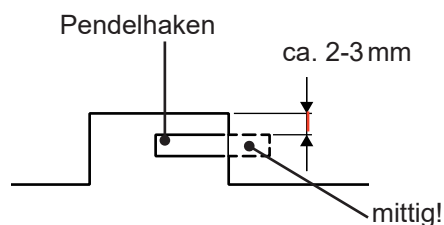
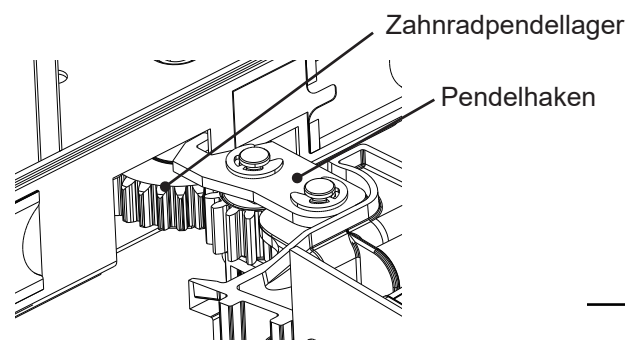
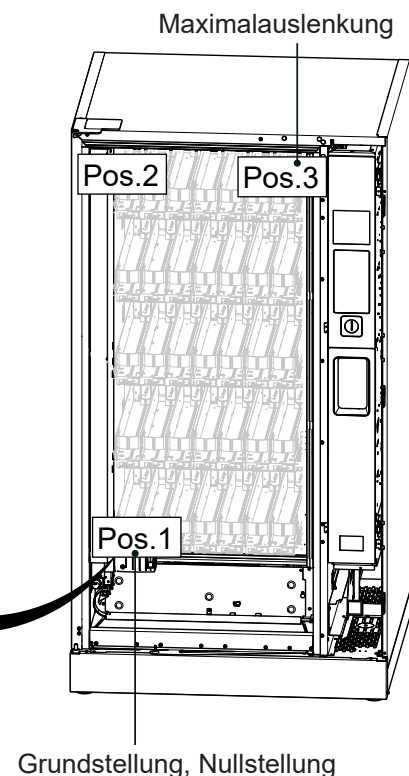
✓ Der Lift für die Ausgabe aus den Warenfächern wurde ausgerichtet.



Position 1:
unten links

Position 2:
oben links

Position 3:
oben rechts



6.8 Auszug aushängen

Der Auszug kann für Reparaturarbeiten ausgehängt werden. Das Aushängen lässt sich in kurzer Zeit realisieren. Klemmen Sie die elektrischen Leitungen zum Auszug ab.

Trennen Sie die beiden Schutzleiteranschlüsse mit Ringkabelschuh.

Ziehen Sie den Auszug bis Anschlag heraus, drücken Sie oben und unten die Trennhebel.

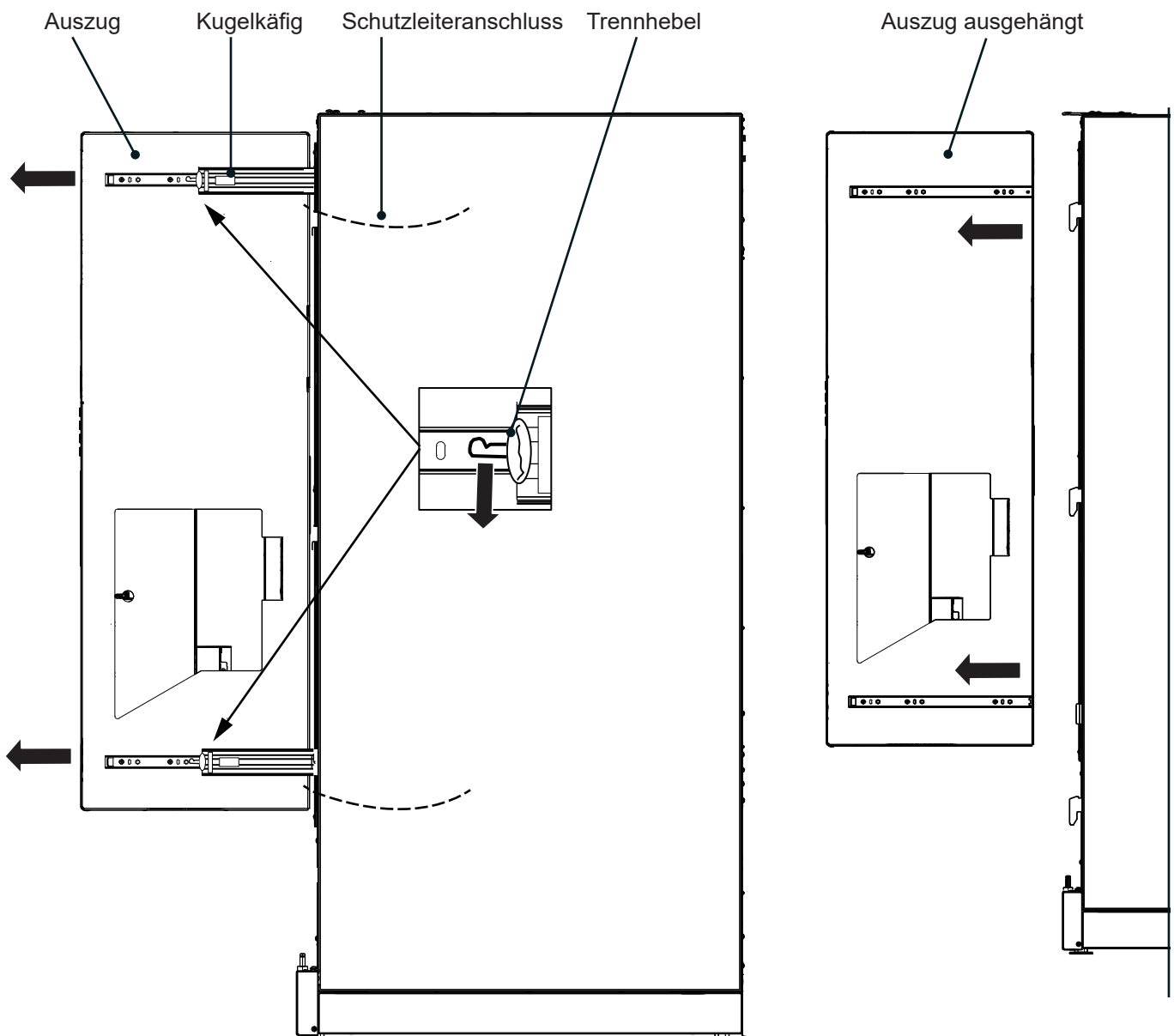
Den Auszug ziehen Sie nun nach außen, wodurch die Schienen getrennt werden. Halten, bzw. sichern sie den Auszug ausreichend.

Auszug einsetzen:

Ziehen Sie den Kugelkäfig nach vorne auf Anschlag!

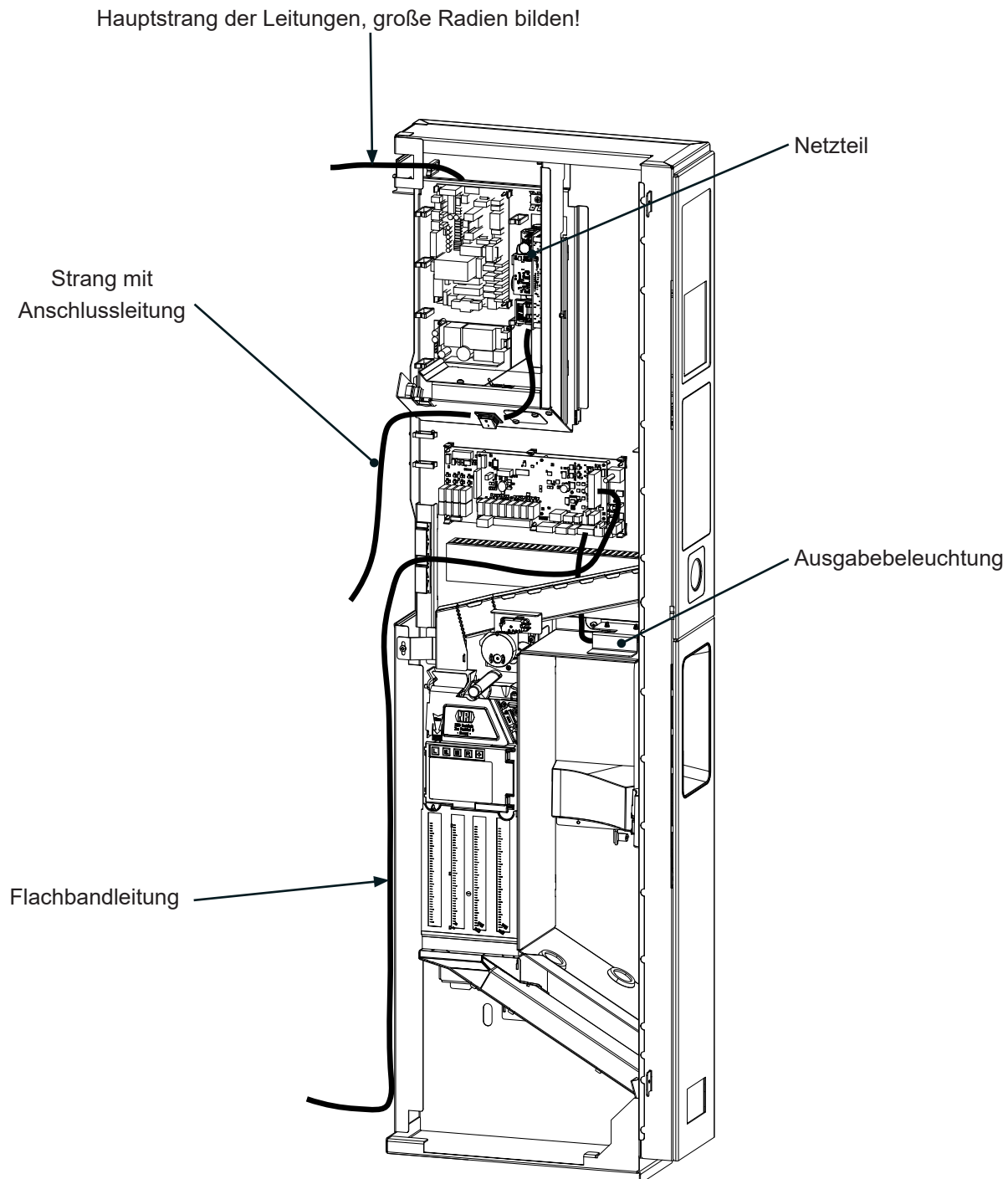
Setzen Sie den Auszug mit den beiden fest montierten Schienen in die herausgezogenen Schienen und Kugelkäfige ein.

Achten Sie darauf, dass der Kugelkäfig nicht nach Hinten weg gleiten darf, sondern die Schiene darin eingesetzt werden muss.



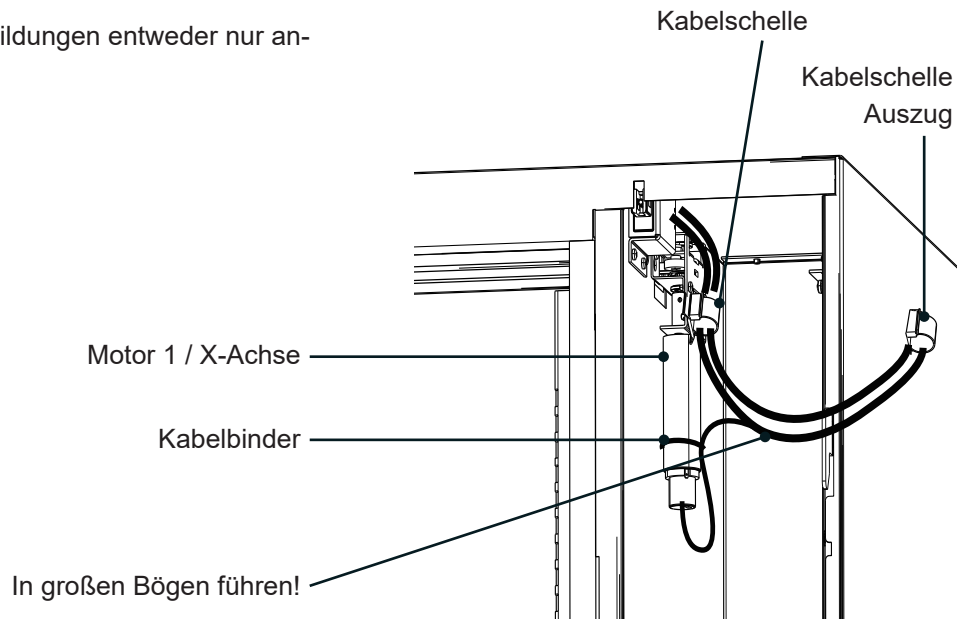
6.9 Kabelführung Auszug

Die Kabelführung vom Automaten zum Auszug muss in großen Schlaufen und durch Zugentlastungen erfolgen. Achten Sie auf die knickfreie Verlegung der Kabel und verlegen Sie diese so, dass sie nicht hängen bleiben und nicht auf Zug belastet werden.



6.10 Hinweis Abbildungen

Leitungen und Stecker sind in Abbildungen entweder nur angedeutet oder nicht abgebildet.



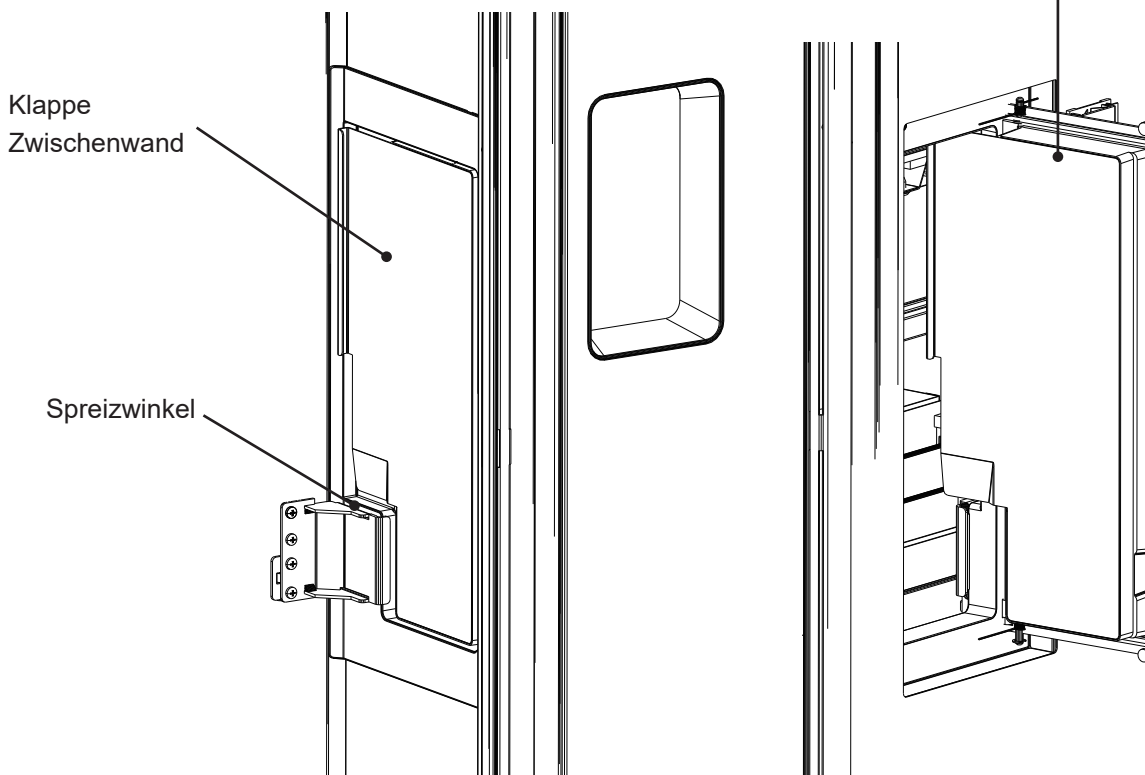
Klappe für Zwischenwand

Zwischen Kühlraum und Umgebungsraum befindet sich eine Klappe.

Diese wird von zwei Federn an der Scharnierachse in Schließstellung gedrückt.

Wenn ein Produkt im Korb ausgegeben werden soll, drückt der Korb diese Klappe in der Zwischenwand einfach auf. Nach dem Wegfahren fällt die Klappe wieder zu.

Klappe Zwischenwand in geöffnetem Zustand, Produktkorb hier nicht abgebildet!



Klappe Zwischenwand aus- und einbauen:

Ziehen Sie die beiden Sprengringe an den Achsen ab.

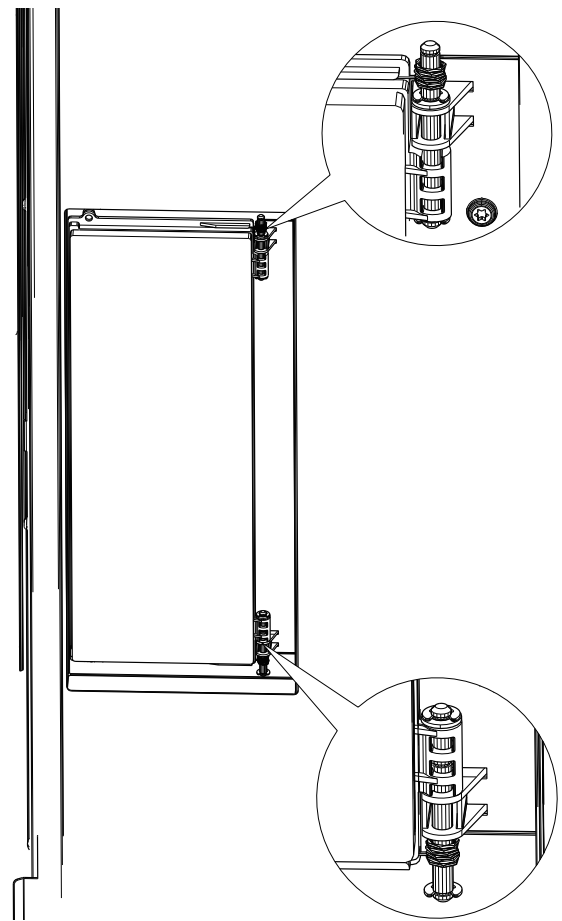
Ziehen Sie nun die Achsen heraus.

Nun können Sie die Klappe entnehmen.

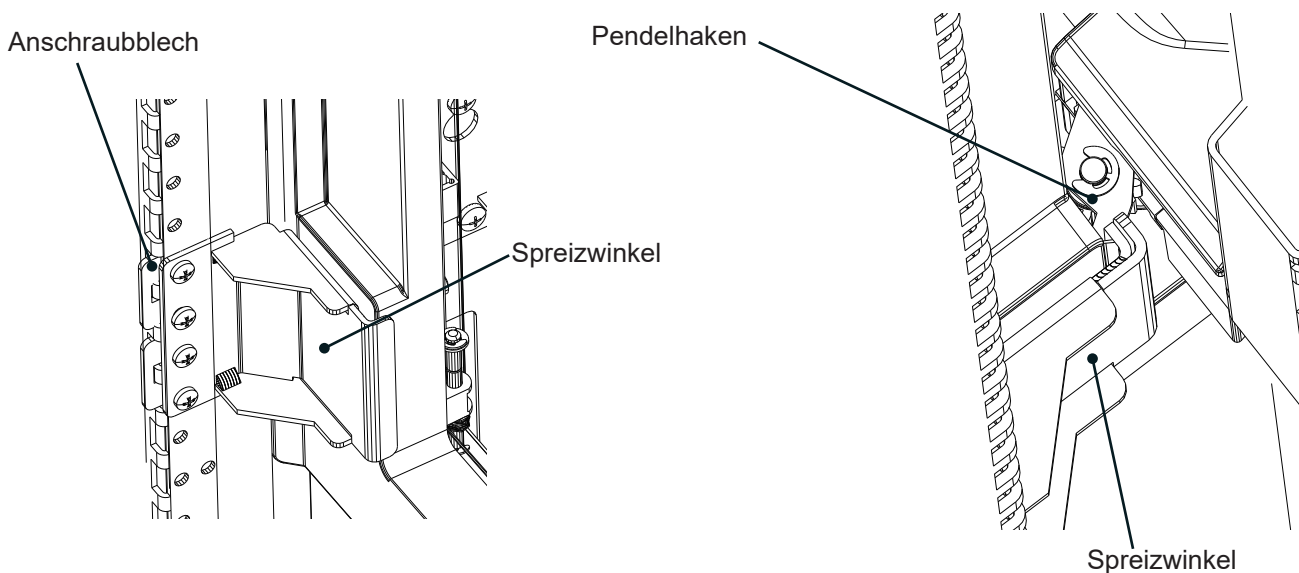
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Überprüfen Sie zuletzt die einwandfreie Funktion der Klappe, damit es zu keinen unnötigen Energieverlusten kommt.

Die Klappe muss von selbst schließen!

**6.11 Sicherung des Korbes während Warenausgabe**

Wenn die I-Schiene mit dem Produktkorb in der Ausgabe ist, wird der Pendelhaken ausgefahren und blockiert so am Spreizwinkel. Damit wird mechanisch ein Zurückschieben des Produktkorbes verhindert (Diebstahlsicherung).



6.12 Automatenbeleuchtung: LED-Leiste links/ rechts

Die Beleuchtung der Produkte erfolgt über zwei energiesparende, langlebige LED Lichtleisten.

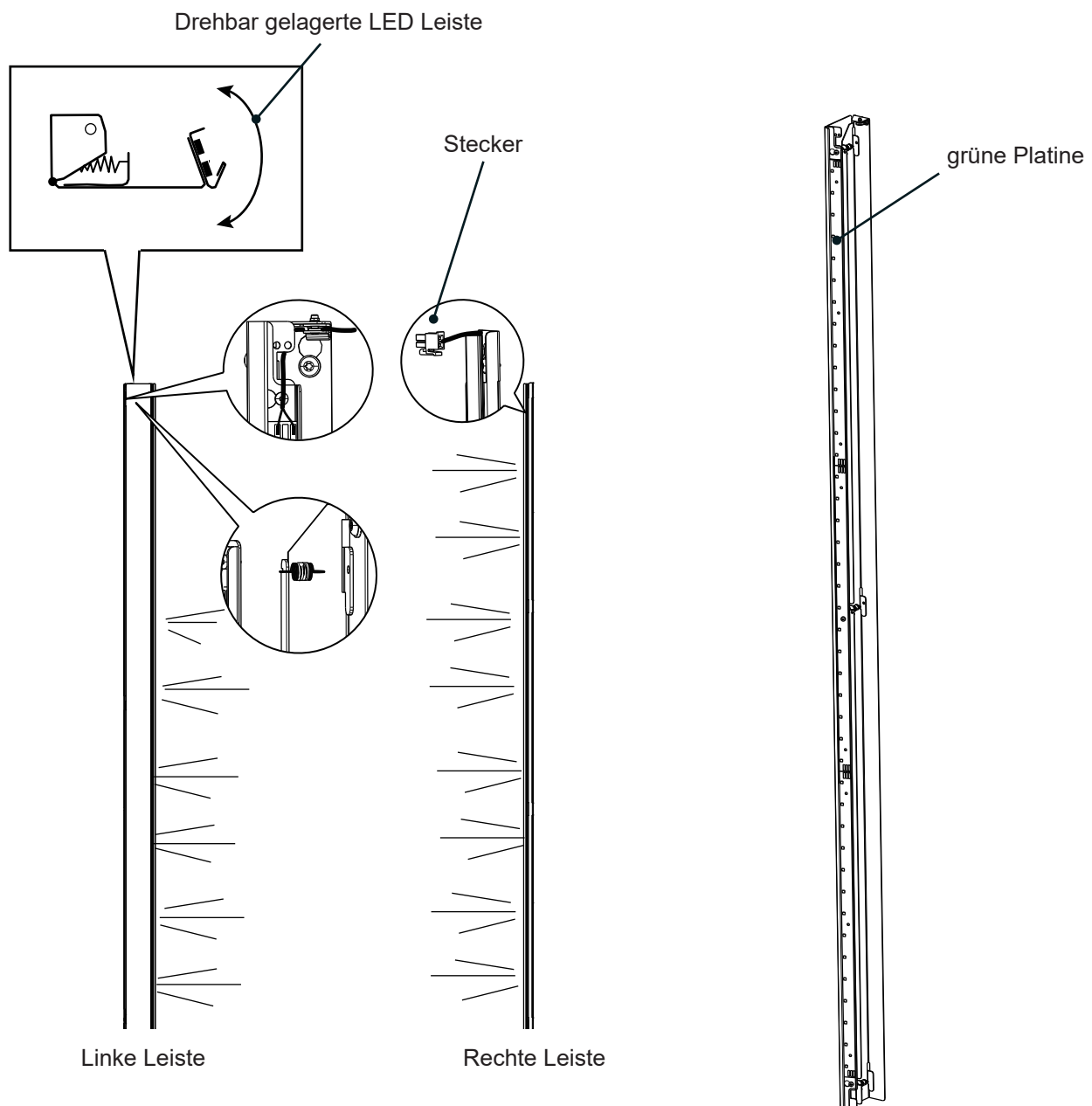
Die linke Leiste klappt sich auf, wenn die Tür geöffnet wird. Damit wird eine Beschädigung durch das Herausziehen der linken Warenfächer verhindert.

Die rechte Leiste ist fest montiert.

Die Lichtleisten lassen sich durch Lösen der Befestigungsschrauben austauschen. Die elektrische Zuleitung ist mit verpolensicheren Steckern angeschlossen.



Nicht auf die grüne LED-Lichtleistenplatine greifen! Sie enthält empfindliche Bauteile.



6.13 Liftsystem

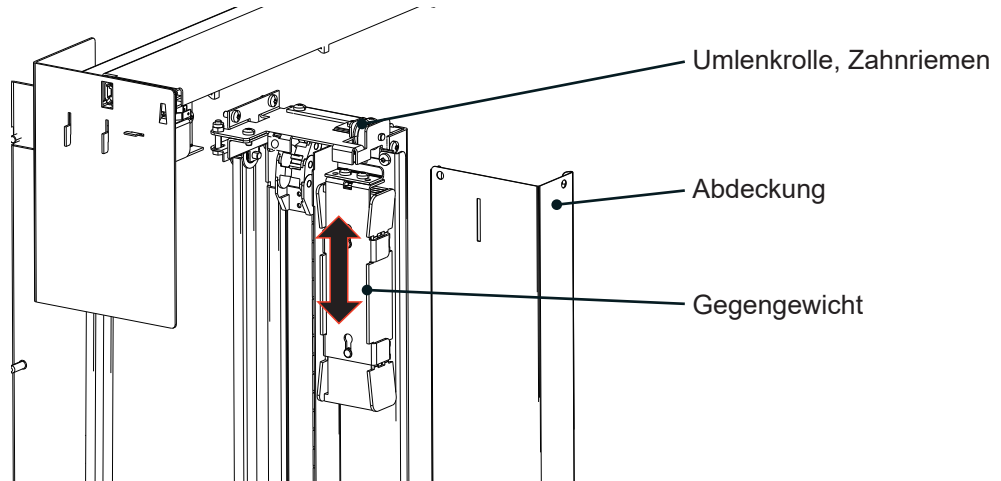
6.13.1 Gegengewicht I-Schiene

Zum Ausgleich vom Korbgewicht ist ein Gegengewicht mit ca. 0,8 kg eingebaut. Die beiden Teile sind über eine Umlenkrolle mit Kugellager und einem Zahnriemen verbunden.

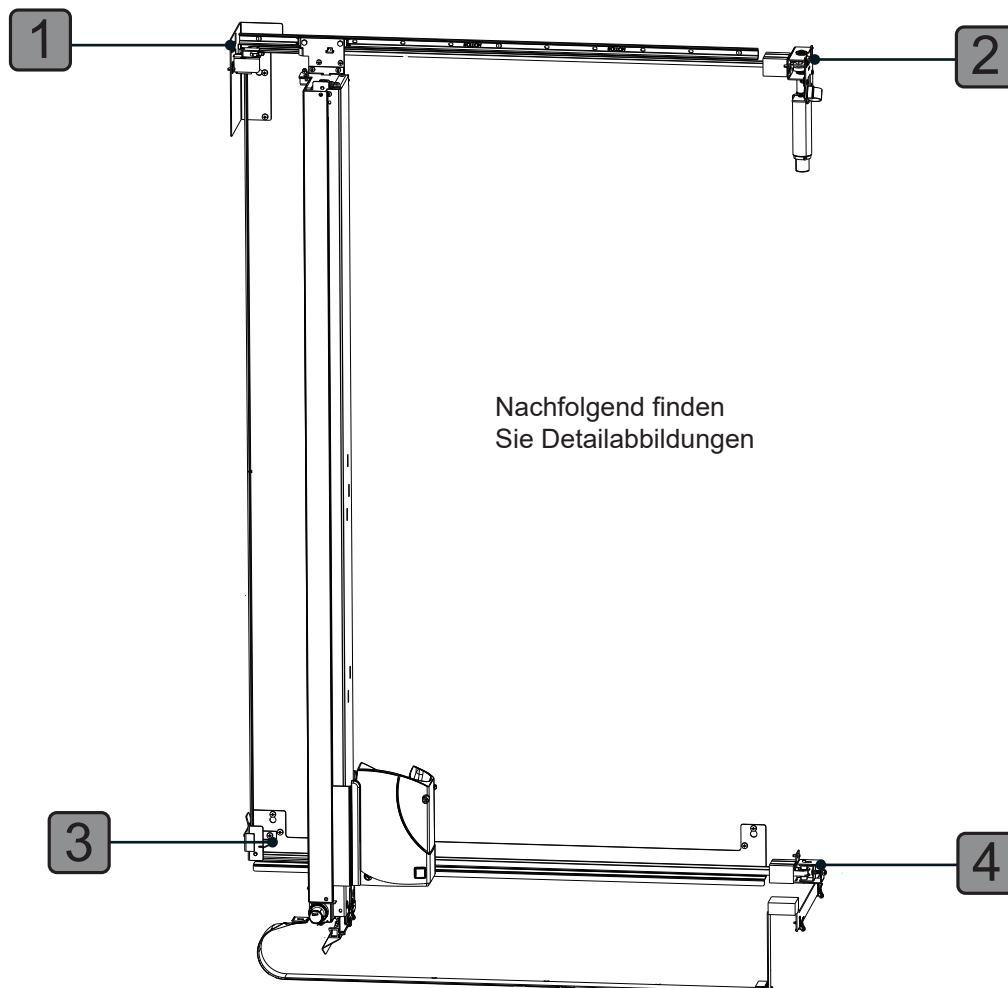
Das Gegengewicht ist nach dem Abnehmen der Abdeckung zugänglich.

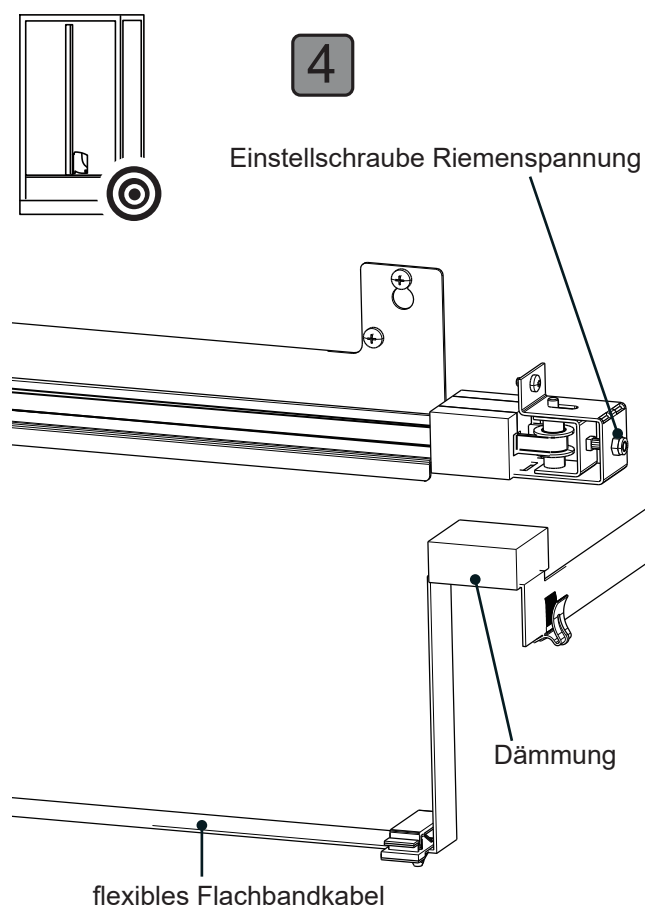
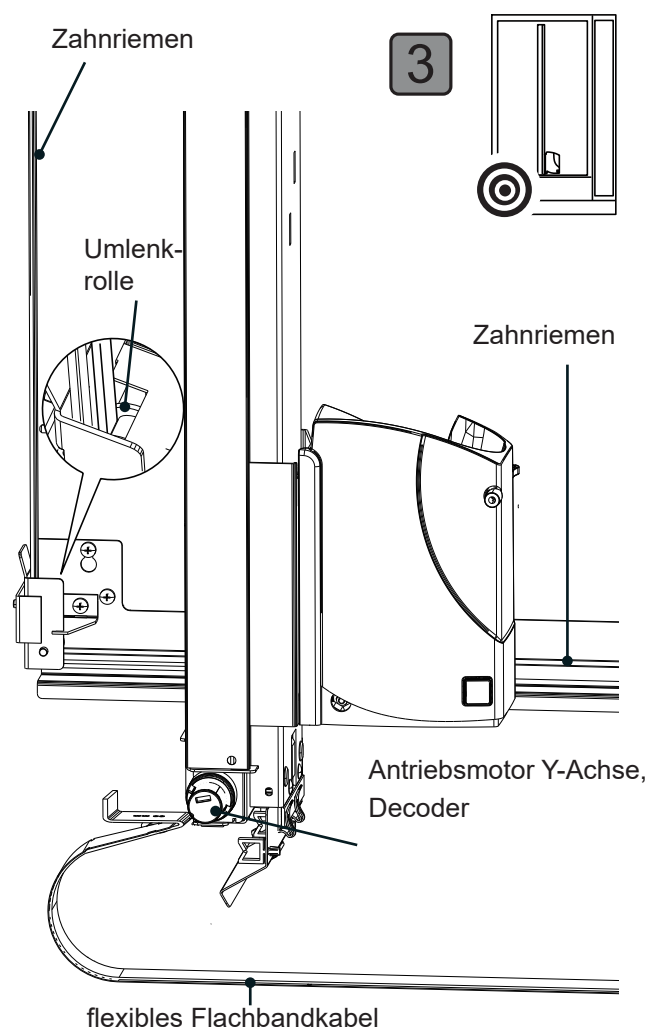
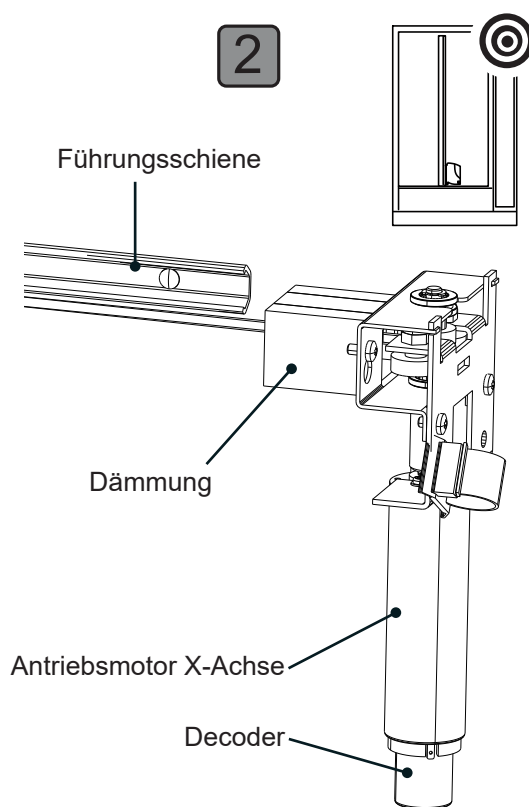
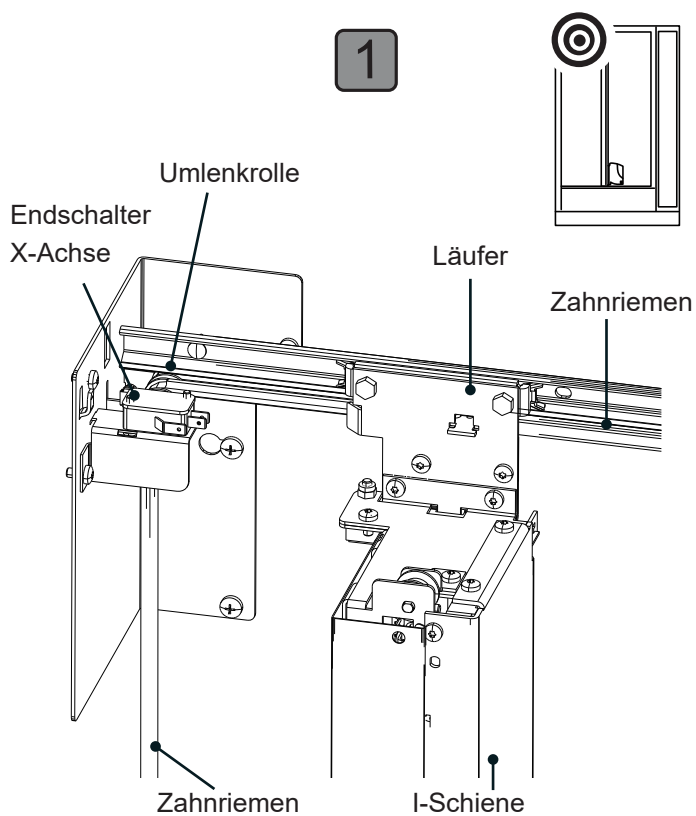
Hinweis:

Gegengewicht und Umlenkrolle sind wartungsfrei.



6.13.2 Riemenantrieb, I-Schiene, Aufbau Liftsystem





6.13.3 I-Schiene ausbauen

Vorgehensweise

Leeren und entnehmen Sie das untere rechte Warenfach.

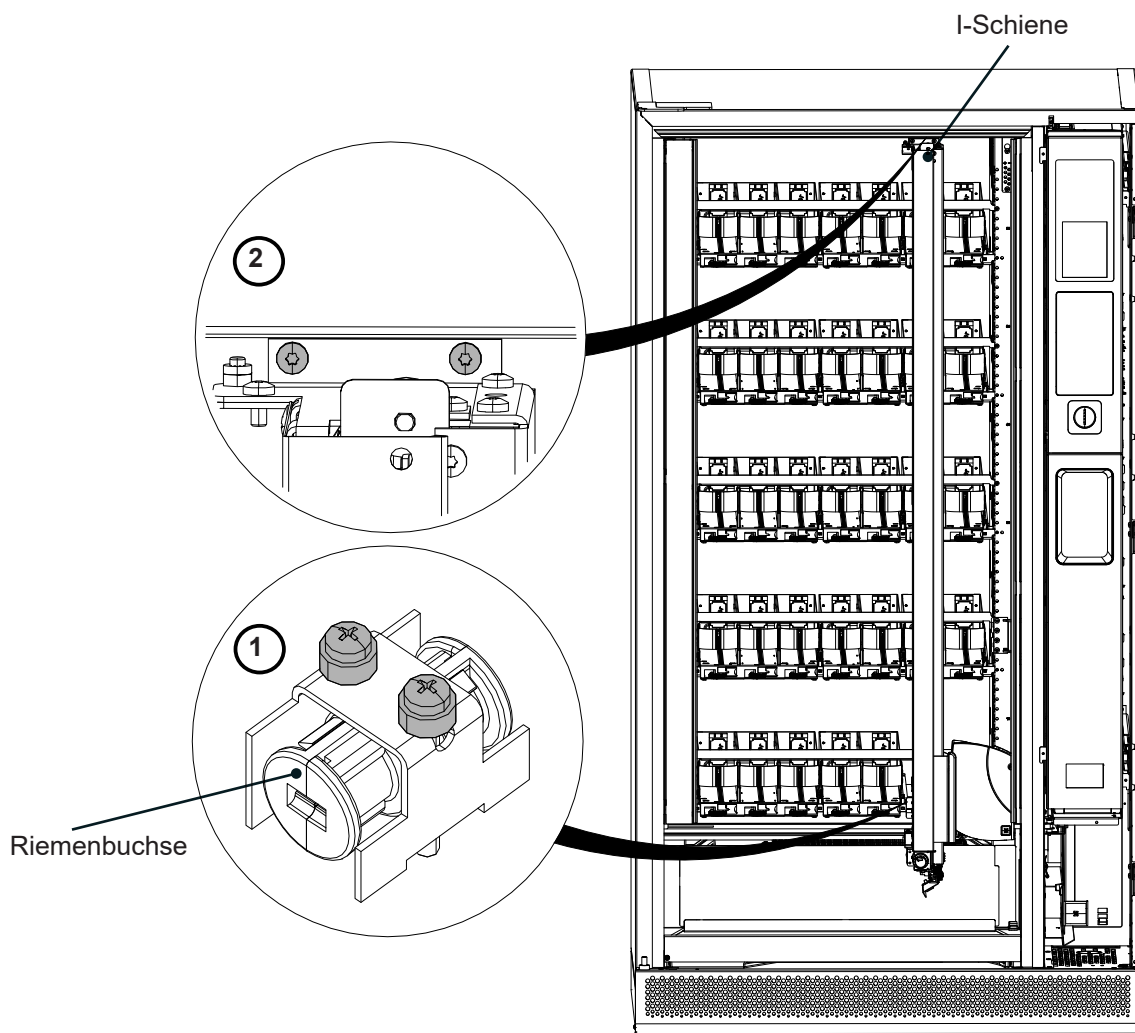
Schieben Sie die I-Schiene ganz nach rechts.

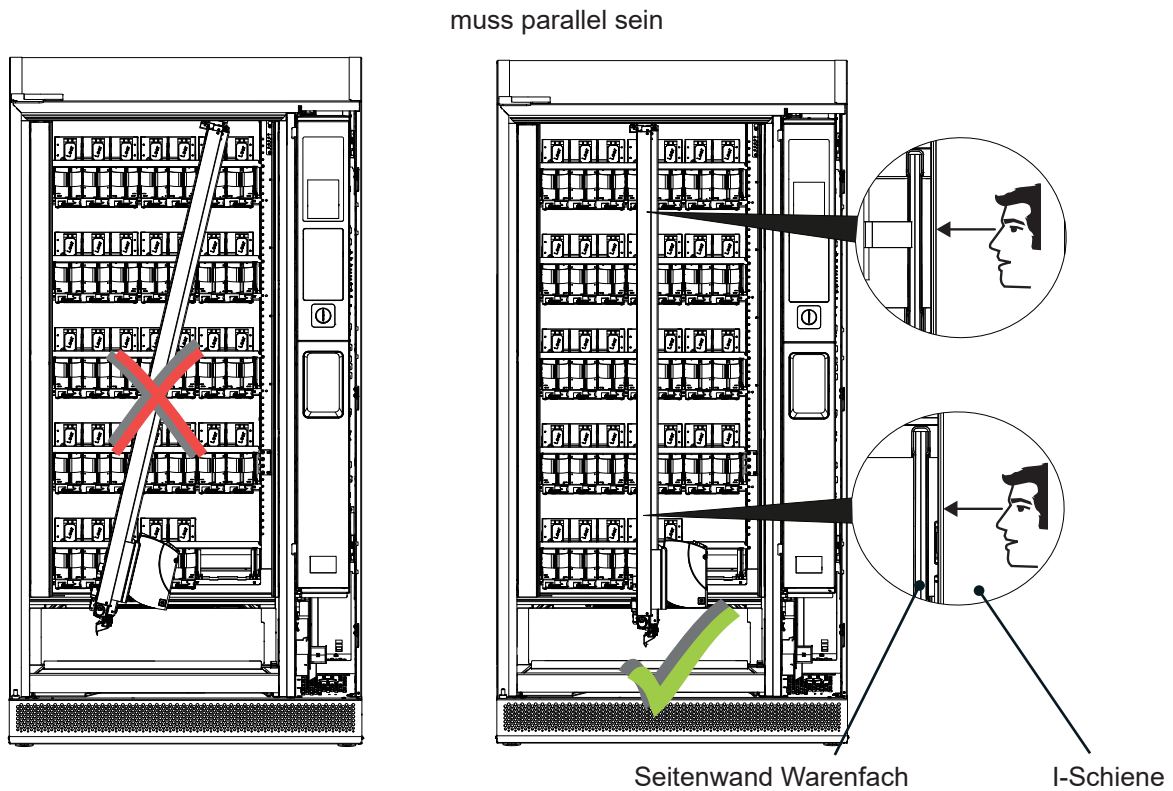
1. Schrauben Sie beide Führungsschrauben an der unteren Riemenbuchse vollständig heraus; die Verbindung I-Schiene/Zahnriemen ist damit gelöst.
2. Entfernen Sie oben an der I-Schiene die beiden Schrauben zur Befestigung. Die I-Schiene ist nun gelöst und Sie können sie komplett entnehmen.

Hinweis Einbau

Der Einbau der I-Schiene erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die untere Rollenführung muss von unten in die Schiene eingesetzt werden.

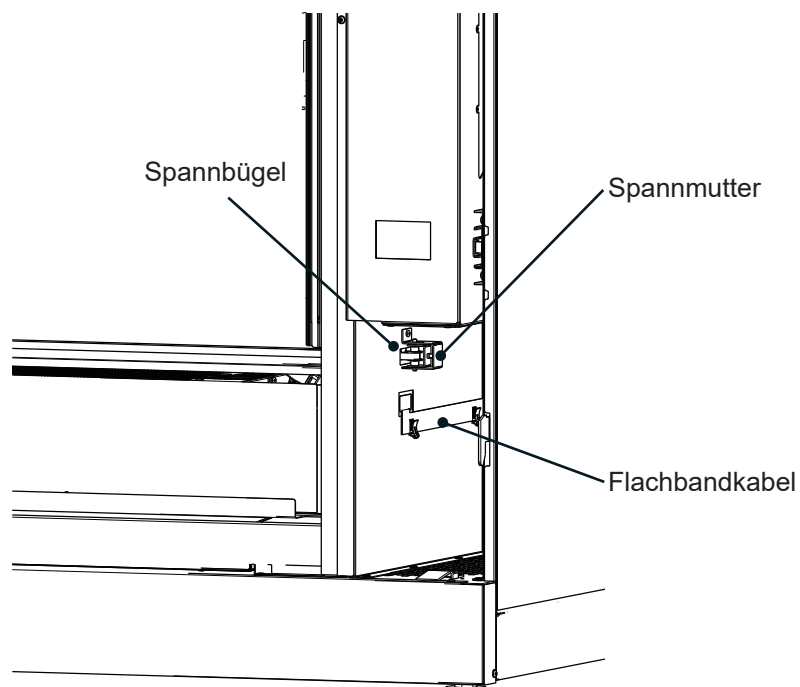
Nach dem Einbau die I-Schiene in die Mitte schieben und die Parallelität überprüfen. Dazu oben und unten an der linken Seite der I-Schiene nach hinten auf die Warenfächer fluchten. Mit Sorgfalt und Genauigkeit lässt sich die Flucht (Linie) überprüfen.





6.13.4 Riemenspannung einstellen (X-Achse)

Die Riemenspannung und die Parallelität wird am Spannbügel durch Verdrehen der Spannmutter eingestellt. Nach dem Einstellen muss die Parallelität geprüft werden!



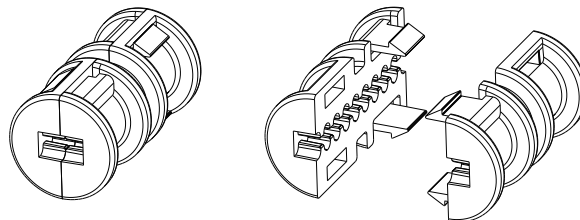
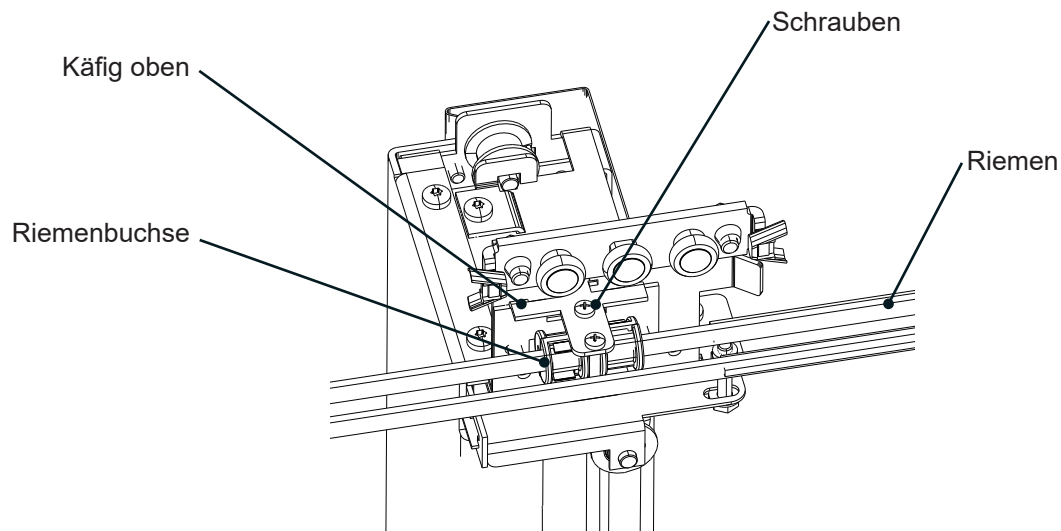
HINWEIS!

Montagehinweise und Prüfhinweise in Art. Nr. 704 01 001 00 beachten!

6.13.5 Läufer oben aushängen

Der Läufer mit zwei eingesetzten Schrauben klemmt die Riemenbuchse ein. Die Riemenbuchse wiederum wird vom Riemen bewegt.

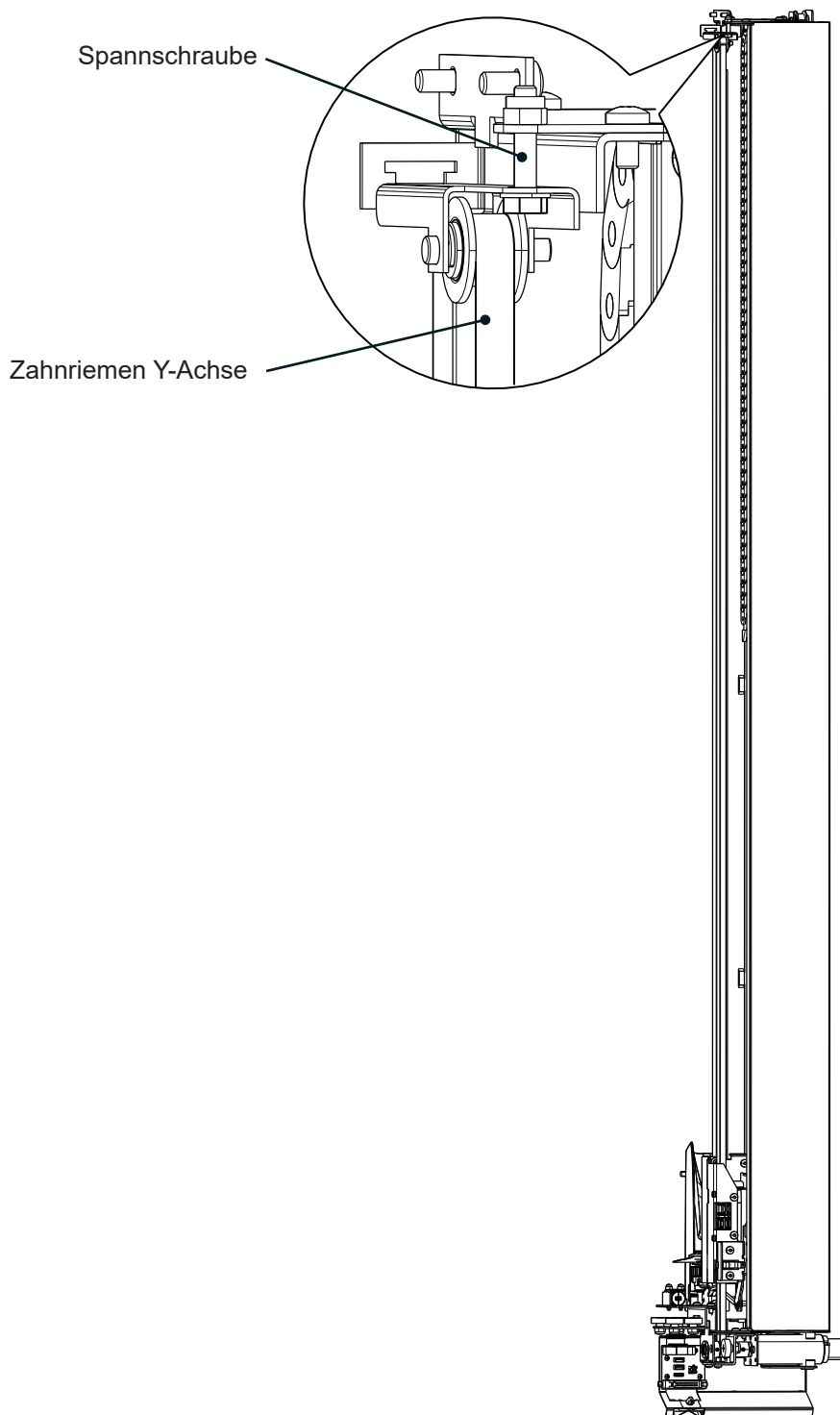
Die Riemenbuchse besteht aus zwei identischen zusammengesteckten Hälften.



Riemenbuchse geöffnet (Clipsverschluss)

6.13.6 Riemenspannung einstellen (Y-Achse)

Die Riemenspannung wird an der Spannschraube eingestellt.

**HINWEIS!**

Montagehinweise und Prüfhinweise in Art. Nr. 704 01 230 00 beachten!

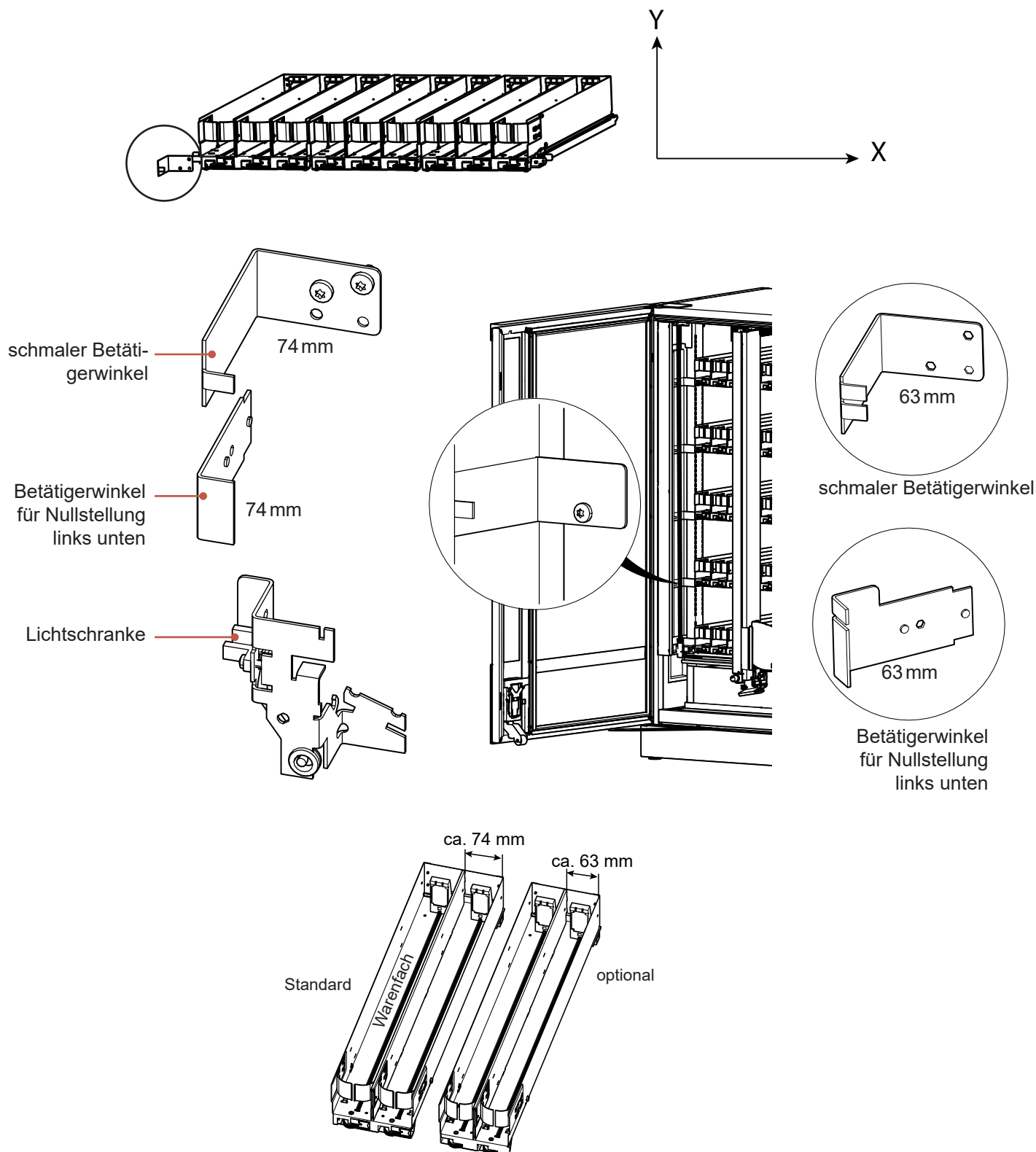
6.14 Referenzfahrt auslösen [Ebenensuchlauf]

[Ebenenkonfiguration]

Die Funktion finden Sie in [Produkte] {}

Bei diesem Menü analysiert der Automat die Art, Anzahl und Einbauhöhe der Warenfächer. Sie müssen dieses Menü immer aufrufen, wenn Sie das Layout des Automaten geändert haben (z.B. Veränderung der Einbauhöhe von Warenfächern bzw. Anzahl Warenfächer in einer Ebene).

Jede Warenfachebene muss einen Betätigerwinkel besitzen, damit bei der Ebenenermittlung das Warenfach detektiert wird. Die Lichtschranke wird an den Betätigerwinkeln vorbei geführt und kann dadurch die Positionen ermitteln.



7. Fehlermeldungen

Gelbe bzw. rote Fehlermeldungen

Sobald die Automatentür geöffnet wird, wechselt die Anzeige vom Verkaufsmodus in das Startmenü. Der Befüller oder Servicetechniker findet dort im Status-Fenster wichtige Informationen:

- Fenster rot unterlegt: Automat außer Betrieb
- Fenster gelb unterlegt: Automat bleibt in Betrieb, Warnungen liegen vor

Beispiel: [Kein Bezahlssystem gefunden]

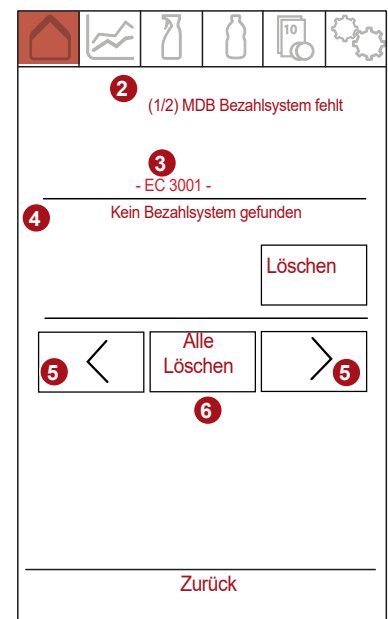
Im folgendem Beispiel wird der Fehlertext [-EC 3001 -] in roter Schrift dargestellt. Der dazugehörige Klartext [Kein Bezahlssystem gefunden] hilft dem Befüller oder Servicetechniker.

In den Einstellungen ist vermutlich [MDB] eingestellt, jedoch wurde der Münzwechsler entfernt. Die Software sucht die Kommunikation über das MDB-Protokoll mit dem Münzwechsler und kann keines finden. Das ist ein schwerwiegender Fehler der zum Betriebsstopp des Automaten führen muss.

Was können Sie jetzt tun?

- Loggen Sie sich ein, d.h. melden Sie sich als *Operator* oder *Techniker* an.
- Installieren Sie ein Münzwechsler und schließen Sie es am MDB an.
- Drücken Sie Reiter 5 [Bezahlssysteme] und dann [Allgemein]. Im Menüpunkt [Kreditsystem Protokoll] müssen Sie [MDB] einstellen.

- 1 gelbe Fehlermeldung
- 2 Fehlernummer, Fehlertext
- 3 Interne Fehler-Nummer
- 4 Hinweis zur Behebung des Fehlers
- 5 Blättern in der Fehlerliste
- 6 Mit [Alle Löschen] können die Fehler gelöscht werden. Wenn Sie die Ursache der Störung nicht beheben, wird der Fehler beim nächsten Ereignis wieder auftauchen!



Fehlercodes

Die Fehlercodes sind auf unserer Homepage zum Download verfügbar.

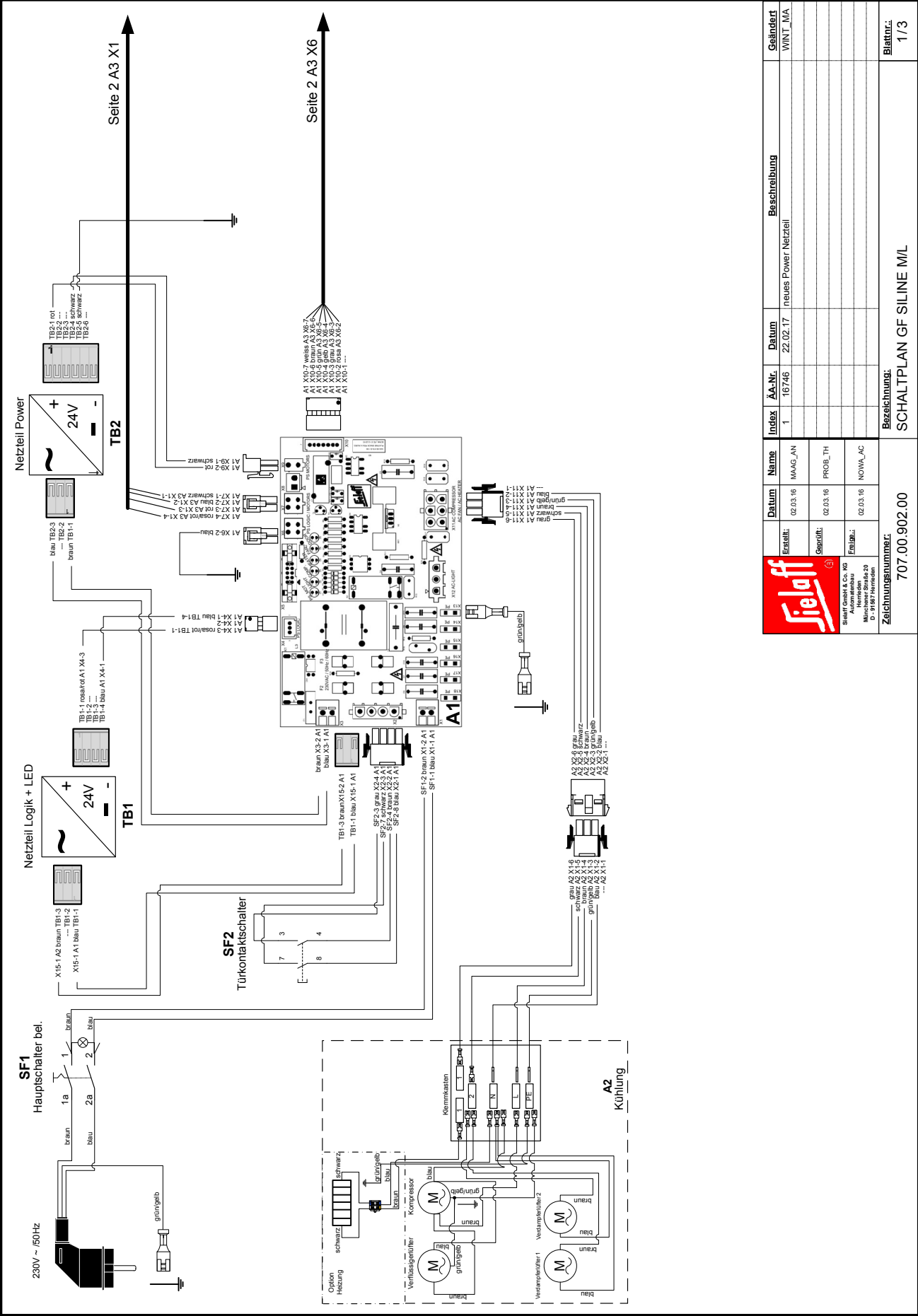
Tätigkeiten

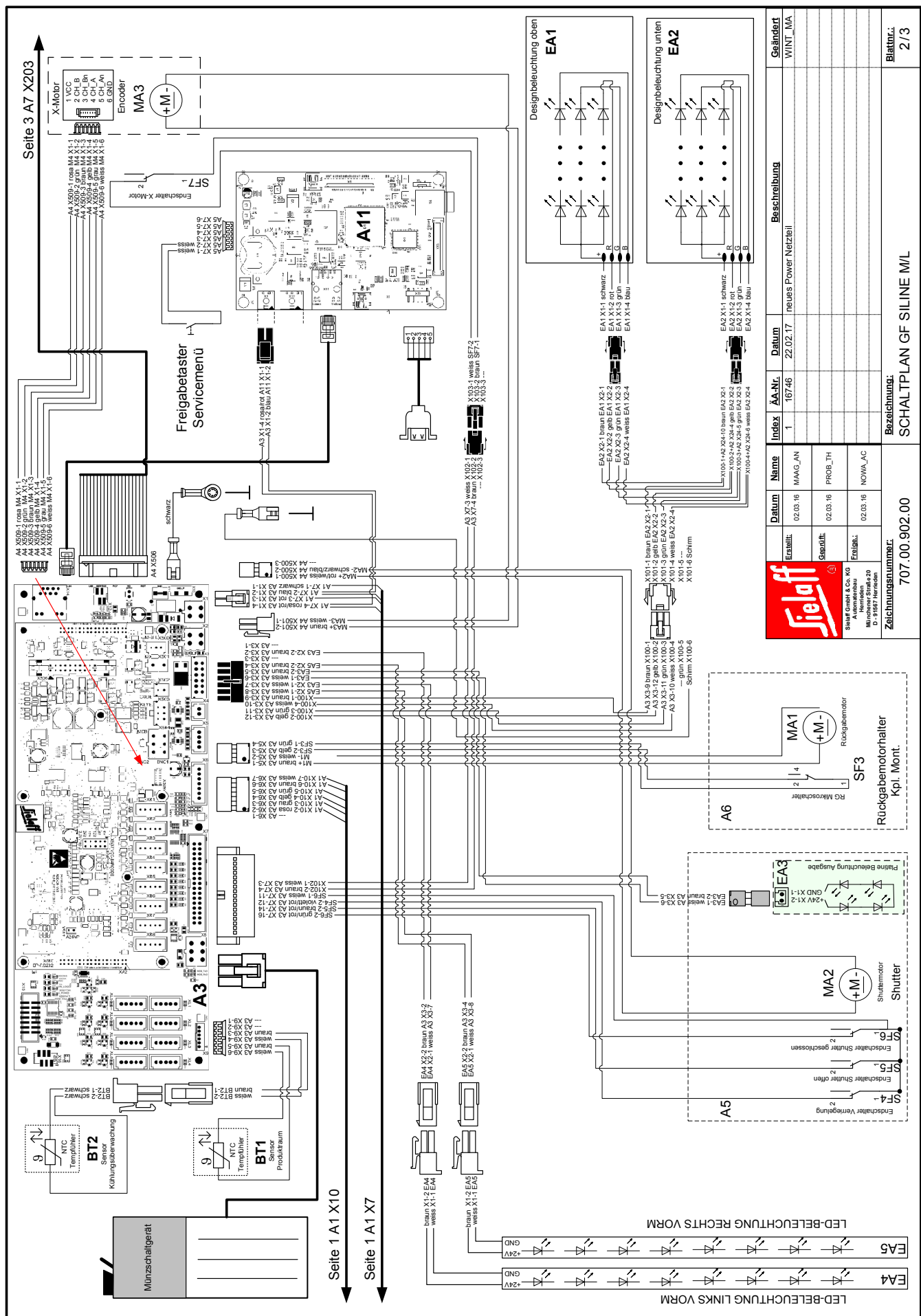
1. Sielaff Homepage aufrufen.
 2. Im Kunden-Login Anmeldedaten eingeben.
 3. Download-Bereich öffnen.
 4. Automat suchen.
 5. Bereich [Software] öffnen.
 6. Sielaff-Fehlerfinder herunterladen.
 7. Im Sielaff-Fehlerfinder Sprache einstellen und Fehlernummer eingeben.
- Fehlertext und Fehlerbeschreibung / Ursache werden angezeigt.

✓ Fertig.

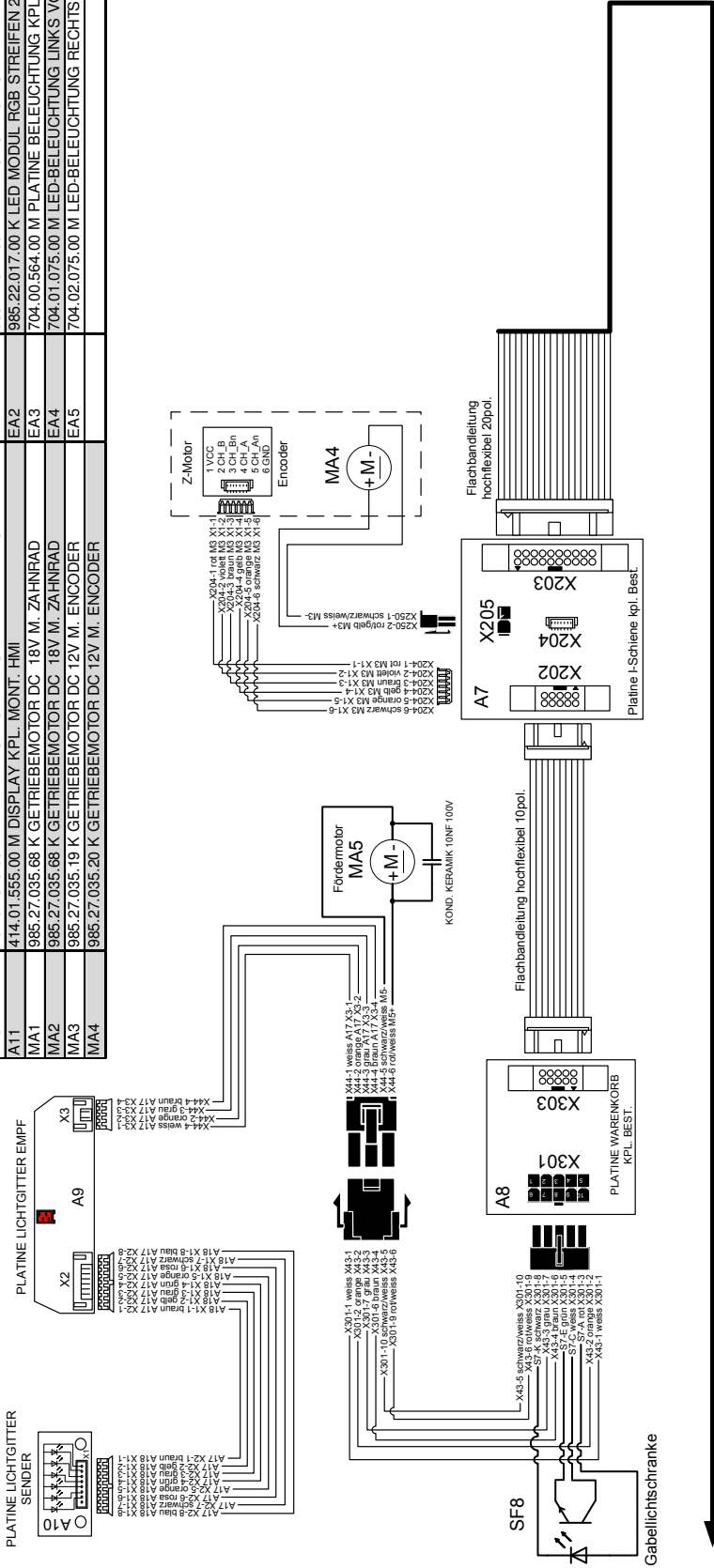


8. Schaltpläne





Komponente	Stelaff Artikelnummer	Komponente	Stelaff Artikelnummer
A1	343.00.515.00 M PLATINE SNAOK PDU 4 AUSG. KPL. BEST	MA5	704.00.563.00 M GETRIEBEMOTOR VORM.
A2	704.00.550.00 M KUEHLUNG SKA 435 KPL. MONT.GF XLXM	SF1	985.14.290.29 K WIPPSCHALTER BEL. SNAP-IN 2 POL
	704.00.574.00 M KUEHLUNG SKA 751 KPL. MONT.	SF2	985.14.065.27 K SICHERHEITS-TRENNSCHALTER SNAP-IN
	704.00.581.00 M KUEHLUNG SKA 791 KPL. MONT.	SF3	985.14.060.20 K MIKROSCHALTER WECHSLER
A3	343.00.502.00 K STEUERUNG VMI LAN MIN KPL. BEST	SF4	985.14.060.20 K MIKROSCHALTER WECHSLER
A4	343.00.520.00 K PLATINE ADD-ON VMI KPL. BEST.	SF5	985.14.060.20 K MIKROSCHALTER WECHSLER
A5	705.01.021.00 M AUSGABE VORM.	SF6	985.14.060.20 K MIKROSCHALTER WECHSLER
A6	343.01.233.00 M RUECKGABEMOTORHALTER KPL. MONT.	SF7	985.14.060.20 K MIKROSCHALTER WECHSLER
A7	704.00.514.00 M PLATINE I-SCHENE KPL. BEST.	TB1	704.00.520.00 M KV KORB - PLATINE
A8	704.00.515.00 M PLATINE WARENKORB KPL. BEST.	BT1	985.26.001.53 K NETZTEIL 230VAC 24VDC 120W 90W
A9	704.01.547.00 M PLATINE LICHTGITTER EMPF KPL. BEST.	EA1	985.15.430.12 K HEISSELEITER (TEMPERATURFUEHLER) NTC
A10	704.01.549.00 M PLATINE LICHTGITTER SENDER KPL. BEST	EA2	985.22.017.00 K LED MODUL RGB STREIFEN 24V 14.4W/M
MA1	414.01.555.00 M DISPLAY KPL. MONT. HMI	EA3	704.00.564.00 M PLATINE BELEUCHTUNG KPL. BEST.
MA2	985.27.035.68 K GETRIEBEMOTOR DC 18V M. ZAHNRAD	EA4	704.01.075.00 M LED-BELEUCHTUNG LINKS VORM.
MA3	985.27.035.19 K GETRIEBEMOTOR DC 12V M. ENCODER	EA5	704.02.075.00 M LED-BELEUCHTUNG RECHTS VORM.
MA4	985.27.035.20 K GETRIEBEMOTOR DC 12V M. ENCODER		



Datum	Name	Index	ÄÄ-Nr.	Datum	Beschreibung	Geändert
02.03.16	MAIG_AN	1	16746	22.02.17	neues Power Netzteil	WINT_MA
02.03.16	PROD_TH					
02.03.16	NOWA_AC					
Zeichnungsnummer: 707.00.902.00						Blattnr.: 3 / 3
SCHAL TPLAN GF SILINE M/L						



9. Index

A

Auszug aushängen..... 37

D

Diebstahlsicherung..... 40

F

Fehlermeldungen..... 49

G

Gassensor austauschen..... 17

K

Korbträger auswechseln..... 29

Kühlmodul ausbauen..... 12

L

Lichtschranke Produktkorb..... 30

Liftsystem 42

M

Motoren Lage, Einbauort..... 31

R

Riemenspannung einstellen 47

S

Schalter Einbauort..... 34

Schaltpläne..... 53

Sicherheit..... 4

Spreizwinkel (Funktion)..... 40

T

Taster Einbauort 34

V

Verflüssiger reinigen..... 14

W

Warenfachantrieb tauschen..... 22

Warenfachebenen versetzen..... 25



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de